

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
23. Dezember 2020
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 181



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohe Festtage



Bild: Kapfenberger Fotodesign

... und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die **Gemeindestube**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Wieder als „familienfreundlich“ ausgezeichnet (Seite 9)
Der neue Voranschlag für 2021 (Seiten 10-11)
...und vieles mehr (Inhalt: Seite 2, Impressum: Seite 6)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“
liegt der Abfuhrplan
für 2021 bei!



Inhaltsverzeichnis	Apotheken-Notdienst	36	Kriminalprävention	26
	Atelier Bajadere	29	Musikmittelschule	16, 17
	Ärzte-Notdienst	36	Neue Bushaltestelle	17
	Bauarbeiten	7	Personalia	6
	Behörden-Termine-Beratungen	31	Region Triestingtal	27
	Biosphärenpark Wienerwald	20	Rotes Kreuz	22
	Bürgermeisterbrief	3	SC Weissenbach	18
	Christbaum-Abholaktion	5	Straßenbeleuchtung Umstellung	7
	Familienfreundliche Gemeinde	9	Turnverein Weissenbach	21
	Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein	23	„Tut gut“	20
	Gemeindearchiv	25	Umweltgemeinderat	19
	Gemeinderat	4	Vizebürgermeisterbrief	5
	Gesundes Weissenbach	21	Volksschule + Einschreibung	14, 15
	Heimatismuseum-Bericht	33	Voranschlag 2021	10, 11
	Heizkostenzuschuss	6	Winterdienst	8
	Kindergärten + Einschreibung	12, 13	Zahnärzte-Notdienst	35

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
 Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
 Pensionistenverein Weissenbach
 SC Weissenbach
 Tennisclub Weissenbach-Furth
 Triestingtaler Heimatmuseumsverein
 Volksbildungswerk Neuhaus
 Gesunde Gemeinde Weissenbach
 Verein Burg Neuhaus
 Agrargemeinschaft Neuhaus
 Dynamo Triestingtal
 Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit



Bedienstete der MGM Weissenbach
 Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
 FVV Weissenbach
 Turnverein Weissenbach
 Naturfreunde Weissenbach
 Vokalensemble Weissenbach
 Triestingtaler Hilfswerk
 Skiclub Triestingtal
 Rettungsstelle Weissenbach
 Handarbeitsrunde Neuhaus
 Handarbeitsrunde Weissenbach
 Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus

Visionen

Wenn kein Kind mehr dem Hungertod ausgeliefert ist,
 die Güter dieser Welt gerecht verteilt sind,
 wir nicht mehr auf Kosten anderer leben
 und bedenkenlos unsere Umwelt vergiften.

Wenn wir anders Gesinnte nicht mehr als unsere Feinde
 betrachten und wir unserem Mitgefühl für Menschen,
 die vom Leben benachteiligt sind, Taten folgen lassen,
 erst dann ist Weihnachten.

© Gudrun Kropp



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2020 hat uns alle vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt.

Leider können auch **keine Veranstaltungen** stattfinden. Was mir persönlich sehr fehlt ist, dass ich **keine Ehrungen und Besuche** durchführen kann.

Ich möchte mich bei der Bevölkerung, bei den Vereinen, den Feuerwehren, bei den Mandatären und den Mitarbeitern für die großartige Unterstützung während des gesamten Jahres sehr herzlich bedanken. Mir ist völlig bewusst, dass dieses Jahr ein ganz spezielles Jahr war. Doch ich bin sehr zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam auch diese Krise schaffen werden.

Bis zur Jahreswende werden die Bauarbeiten abgeschlossen und die Vorbereitungen für den Winter getroffen bzw. die Planungen für das kommende Jahr vorbereitet.

Trotz sinkender Gemeindeeinnahmen konnten wir im **Straßenbau** einige **Sanierungen** in den Ortsteilen Neuhaus und Gadenweith inklusive Kleinflächensanierungen in Weissenbach durchführen.

Unsere Vorhaben, wie der Ankauf des Arztgebäudes in der Hollergasse 30, der Verkauf des ehemaligen „Straßenwärterhauses“ in der Hainfelderstraße (Ich bedanke mich bei allen Bietern!) und der Verkauf des ehemaligen Bauhofareals in Neuhaus, konnten umgesetzt werden.

Was können wir 2021 unter Bedachtnahme der angespannten finanziellen Situation bewerkstelligen?

Zur Erhöhung der Sicherheit werden wir weiterhin versuchen, den geplanten **Radweg** von Weissenbach nach Neuhaus zu realisieren.

Was uns sehr am Herzen liegt, ist eine Umstellung auf **LED Straßenbeleuchtung** (lesen Sie dazu den Bericht von Herrn GR Gerhard Leutgeb). Auch im Straßen- und Brückenbau sind Ausgaben budgetiert und können auch bereitgestellt werden. Die Zahlungen für Grundstücksablösen entlang des Furtherbaches wurden ebenso berücksichtigt.

Ich bedanke mich bei Amtsleiter Herrn Ing. Otto Hruza und bei der Kassenverwalterin Frau Gerlinde Mitterer für die Erstellung des Vorschlages. Dazu finden Sie einen Kurzbericht im Blattinneren.

Anmerken möchte ich noch:

Am 16. Oktober kam Herr **LR Martin Eichtinger** in unsere Gemeinde. Nach dem Besuch der Ordination von Fr. Dr. Stephanie Rechberger konnten wir das Projekt Neubau der „**Prymhäuser**“ besprechen und ihn um seine Unterstützung ersuchen. Inzwischen ist eine Zusage hinsichtlich der Genehmigung der Wohnbauförderungsmittel des Landes NÖ eingelangt. Ich bedanke mich bei Herrn Landesrat Martin Eichtinger für dieses großartige Engagement!

Die „**Goldene Kelle**“, die höchste Auszeichnung des Landes Niederösterreich für herausragende Baugestaltung und ausgewogene Einfügung in das Orts- und Landschaftsbild, erging am 13. Oktober im Glassalon Neuhaus an acht Preisträger.



Ehregast war unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Am 13.11., dem „Tag des Apfels“, wurden die Kindergärten und Schulen sowie der Hort mit frischen Äpfeln versorgt.

Erstmals wurden in unserem Gemeindegebiet in jedem Ortsteil beleuchtete Christbäume aufgestellt.

Allen Vereinen, Organisationen und engagierten Mitbürgern und Mitbürgerinnen, den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten, allen freiwilligen HelferInnen wünsche ich eine Zeit der Erholung. Schauen Sie dabei auf sich und Ihre Lieben!

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie trotz der Einschränkungen eine frohe weihnachtliche Zeit haben und auch ein schönes Weihnachtsfest genießen können. Alles Gute, viel Glück, vor allem aber Gesundheit im neuen Jahr!

Herzlichst,



Johann Miedl

Ihr Bürgermeister
Johann Miedl

Innerhalb weniger Tage waren unsere Landeshauptfrau und Landesrat Eichtinger in Weissenbach - natürlich unter Einhaltung der empfohlenen Schutzmaßnahmen.



Das Wichtigste aus dem Gemeinderat (Sitzung 30.9.) in Kürze:

Auf Grund der Vorgaben in Bezug auf die Corona-Pandemie tagte der Gemeinderat am Mittwoch, den 30.09.2020, im Pfarrsaal der Pfarre Weissenbach.

Der **Prüfungsausschuss** berichtete über die Sitzung vom 16.09.2020, der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Die **Subventionsvergabe** in der Höhe € 300,- für den Bergrettungsdienst, Ortsstelle Triestingtal, wurde **einstimmig beschlossen**.

Unter dem Punkt **Wohnungswechsel** in den **Gemeindehäusern** kam es zu nachfolgenden Wechsel:
Zentrumshaus, Hauptstraße 13
Vormieter: Beate Wallner
Nachmieter: Nathalie Leitner
Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

Das Objekt Hainfelderstraße 42, ehem. **Straßenwärterhaus**, wurde **zum Verkauf angeboten**.
Das Meistbieterverfahren wurde angewandt. **Einstimmig** wurde der Beschluss gefasst, das Objekt an den Meistbieter Herrn Wilhelm Weimar aus Neuhaus zu einem Preis von

€ 92.000,- zu veräußern.

Weiters wurde das **Grundstück**, wo der POP der **NÖGIG** erbaut wurde, an die NÖGIG verkauft. Der Verkaufspreis beträgt € 15.000,00. **Einstimmig** wurde der betreffende GR-Beschluss gefasst.

Ehemaliges **Bauhofgelände in Neuhaus:**
Die **Arthur Krupp Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft** mit beschränkter Haftung hat der Marktgemeinde Weissenbach ein Offert für den Ankauf des Grundstückes 122/5 inneliegend in EZ 181, KG 04318 Neuhaus im grundbücherlichen Ausmaß von 104m² und für das Grundstück EZ 222 des Grundbuches 04318 Neuhaus im Ausmaß von 2.059 m² gemacht.
Der Angebotspreis für das Areal betrug € 270.375,00. Der Gemeinderat nahm das Angebot **einstimmig** an.

Frau **Hermine** und Herr **Dr. Engelbert Zaß aus Dornbirn** stiften einen **Brunnen vor dem Rathaus** und stellen dafür einen Geldbetrag in der Höhe von € 19.642,40 zur Verfügung. Diese Familie fühlt sich mit der Markt-

gemeinde Weissenbach sehr verbunden. Der Brunnen soll an Frau Hermine Gächter, geb. Miedl (eine Weissenbacherin, Mutter bzw. Schwiegermutter der Stifter) erinnern.
Dieser Betrag umfasst die Errichtung und Montage des Brunnens. Der Brunnen wird von der Fa. Reich Handel GmbH nächstes Frühjahr geliefert und montiert.
Bgm. Johann Miedl und alle Mandatäre der Marktgemeinde Weissenbach nehmen die **Stiftung** dankend **einstimmig** an.

Einstimmige GR-Beschlüsse gab es bei den Vergaben von **Straßenbauarbeiten**.



Sanierung Gadenweith: Firma Lang und Menhofer € 35.601,43.
Sanierung Hochstraße: Firma Lang und Menhofer € 28.045,75.
Sanierung Hirschbahngasse: Firma Lang und Menhofer € 8.490,65.
Sanierung Bahnzeile: Firma Lang und Menhofer, € 3.861,86.
Die Fa. Lang & Menhofer war bei allen Sanierungen Billigstbieter.

Herr **Vizebürgermeister** **topothek** **Josef Ungerböck** wurde **einstimmig** zum Gemeindeverantwortlichen für die **Topothek** ernannt.

Weiters wurde dem Antrag der Firma **Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik** stattgegeben. Die Frist für die Ausführung des Bauvorhabens auf der Parzelle 390/6 in der KG Weissenbach (neben der Fa. Rapold) wurde um fünf Jahre verlängert.

Abschied von Rosina Karan

Unsere „liebe Rosi“, wie sie immer genannt wurde, ist 1998 als Raumpflegerin in den Gemeindedienst eingetreten.
Im September 2008 wechselte sie in den Kindergarten Neuhaus und war dort in ihrer geradlinigen und unverwechselbaren Art bei den Kindern, Kolleginnen und Eltern sehr beliebt.
Nachdem sie vor zwei Jahren krankheitsbedingt zu Hause bleiben musste, ist sie mit März 2020 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Leider war es ihr nicht mehr vergönnt, diesen noch länger zu genießen.
In Dankbarkeit für viele schöne, gemeinsame Dienstjahre verab-



2. Feb. 1960 - 30. Nov. 2020

schiedeten sich die Kolleginnen und Kollegen der Marktgemeinde Weissenbach von „Rosi“ bereits am Vormittag des Begräbnistages in der Aufbahnhalle.

Sie wird uns immer in guter Erinnerung bleiben!

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.weissenbach-triesting.at (Gemeinderatsprotokolle)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2020, welches für die meisten von uns wohl eines der ungewöhnlichsten in unserem bisherigen Leben war und hoffentlich auch bleiben wird, geht mit der stillsten Zeit im Jahr zu Ende. Kaum einmal war die STILLE ZEIT so treffend wie heuer. Es gibt keine Krampusrummel, Advent-, Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern. Soziale Kontakte sind sehr eingeschränkt und wir alle hoffen, dass wir zumindest die Weihnachtsfeiertage im Kreise unserer Familien feiern können.

Wir müssen jedoch in den nächsten Tagen und Wochen weiterhin diszipliniert und vorsichtig sein, sowie die von der Bundesregierung verordneten Sicherheitsmaßnahmen einhalten.

In unserer Marktgemeinde haben wir dieses schwierige Jahr aufgrund der Disziplin unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, des tollen Einsatzes der in dieser Pandemie besonders geforderten Branchen und der guten Auftragslage unserer Industrie- und Gewerbebetriebe bisher ganz gut überstanden.

In den nächsten Monaten und wahrscheinlich Jahren werden noch einige Probleme und Schwierigkeiten auf uns zukommen.

Ich möchte Sie auch nochmals auf unseren **CORONA Hilfsdienst für Einkauf, Arzt, Apotheke** etc. hinweisen.

Die freiwilligen Helfer sind weiter bereit, jene Personen, die Hilfe brauchen, zu unterstützen.

Rufen Sie bei Bedarf einfach die Telefonnummer

0660 18 57 131 an - wir helfen Ihnen gerne!

Für mich persönlich war das Jahr ebenfalls geprägt von CORONA. **Kultur- und Sportveranstaltungen** waren kaum bis gar nicht möglich. Das ist für die betroffenen Vereine und Institutionen zum Teil wirtschaftlich sehr schwierig.

Der **Schulbetrieb** war und ist nur beschränkt möglich, wird aber von der Direktion und dem Lehrkörper vorbildlich organisiert und abgewickelt.

Die **Sitzungen und Besprechungen** mussten teilweise online, in beschränktem Ausmaß und unter großen Sicherheitsvorkehrungen stattfinden.

Meine wohl wichtigste und interessanteste Aufgabe war der **Wechsel in unserer Arztpraxis**, wo ich als Koordinator für die Gemeinde tätig bin. Die Übernahme, praktisch ohne längere Vorbereitung, war sowohl für die **Familie Dr. Rechberger**, als auch für die Gemeinde eine große Herausforderung.

Nach fünf Monaten können wir jedoch sagen, dass wir mit unserer Ärztin eine gute Wahl getroffen haben. Obwohl der Start im Juli aufgrund der Urlaubssituation und hohen Patientenzahl schwierig war, hat sie es mit Hilfe ihres Gatten, der ab Jänner 2021 fix in der Ordination mitarbeiten wird, ihres engagierten Teams und dem Verständnis ihrer Patienten gut geschafft.

In dieser Zeit ist es ihnen gelungen, sowohl die Wartezeiten zu verkürzen, als auch die Situation mit den Substitutionspatienten für alle Beteiligten optimal zu lösen.

Die zusätzliche Belastung durch die Corona-Pandemie mit dem Schnelltest vorort haben wir gemeinsam mit der kurzfristigen Installation eines Bürocontainers, welcher von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, gelöst. Dadurch ist ein optimaler Schutz für Patienten und Ärzteteam gegeben.

Ich bin optimistisch, dass wir diese schwierige Zeit alle gut überstehen werden und freue mich, wenn wir im **Herbst 2021** anlässlich **40 Jahre Markterhebung** und **50 Jahre Gemeindezusammenlegung** gemeinsam mit allen Vereinen, Institutionen und allen Bürgerinnen und Bürgern feiern können.



Ich wünsche Ihnen/euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2021 – bleibt vorsichtig und gesund.

Josef Ungerböck
Vizebürgermeister

Telefon: 0676 34 22 785
Mail: josefungerboeck@gmail.com

Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am Mittwoch, den **13. Jänner** (14 - 18 Uhr) am **Bauhof** möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte **bis spätestens Montag, den 11. Jänner – 6 Uhr** ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde ...

13. September 2020	Johannes Fahrecker	Gadenweith
24. November 2020	Ronja Reischer	Weissenbach



Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

15. Oktober 2020	Helga und Karl Perner	Neuhaus	Diamantene Hochz. (60)
22. Oktober 2020	Theresia und Herbert Zils	Neuhaus	Diamantene Hochz. (60)
3. November 2020	Aurelia Hatzl	Weissenbach	95. Geburtstag
7. November 2020	Elfriede Wittl	Weissenbach	80. Geburtstag
8. November 2020	Oskar Horvath	Weissenbach	90. Geburtstag
9. November 2020	Annamaria Grabner	Neuhaus	80. Geburtstag
1. Dezember 2020	Oskar Zawrel	Neuhaus	80. Geburtstag
15. Dezember 2020	Augusta Neubauer	Weissenbach	80. Geburtstag
23. Dezember 2020	Hedwig Schober	Weissenbach	80. Geburtstag



Wir trauern um unsere Mitbürger ...

16. Oktober 2020	Franz Hollogschwandtner	Schwarzensee/St. Corona
30. November 2020	Rosina Karan	Weissenbach



Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen mit Hauptwohnsitz in NÖ für die Heizperiode 2020/2021 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 140,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind, sowie BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichslagenrichtsatz nicht übersteigt.



Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 966,65 (Alleinstehende) bzw. € 1.449,33 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 149,15, für jede weitere erwachsene Person um € 482,69.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. März 2021** beantragt werden.

Ob der Gemeinderat der **Markt-g e m e i n d e Weissenbach** einen Gemeindezuschuss zum Landes-Heizkostenzuschuss beschließen wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Mehr Infos am Gemeindeamt!



Impressum
 „Die Gemeindestube“
 Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Marktgemeinde Weissenbach/
 Triesting, Kichenplatz 1,
 2564 Weissenbach,
 Tel. 02674 / 87 258
 gemeinde@weissenbach-triesting.at

Satz & Herstellung:
 Werbegrafik Weber OG
 Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. Februar 2021.

Diverse Bauhof-Arbeiten und Straßensanierungen



Arbeiten des Bauhofes

Die **Herbstarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet sind fertiggestellt worden. Ein letztes Mal für diese Saison wurden die Grünflächen gemäht, alle Bänke und Sitzgarnituren eingeholt und die Außenanlagen der Kindergärten sowie die Friedhöfe winterfest gemacht. Springbrunnen und Wasserentnahmestellen wurden abgedreht und ausgelassen.

Sobald diese Arbeiten erledigt waren, wurde der **Fuhrpark** des Bauhofes **für den Winterdienst vorbereitet**.

Im gesamten Gemeindegebiet ist natürlich vor dem 1. Advent die **Weihnachtsbeleuchtung** montiert worden und die zahlreichen Christbäume an den öffentlichen Plätzen wurden aufgestellt.

Gemeindestraßen-Sanierung

Im Oktober wurde der zweite Abschnitt der **Verbindung Neuhaus-Gadenweith** saniert.



Hirschbahngasse

Mittlerweile sind bereits die Bankette wiederhergestellt worden und die Straße ist wieder voll benutzbar. Die gesamte Verbindungsstraße wird in drei Teilschritten saniert, mit 2019 und 2020 sind nun zwei Teilstücke fertig, der dritte Abschnitt wird 2021 folgen.

Die **Hirschbahngasse** (Nöstacherstraße bis Badgasse) wurde ebenso, wie bereits in der letzten Gemeindestube angekündigt saniert und ist nun fertig gestellt,

Der **obere Teil der Hochstraße** in Neuhaus wurde neu asphaltiert und im obersten Bereich an die Hauseinfahrten angepasst.

Im Vorfeld der Belagssanierung konnten wir mit unseren Gemeindemitarbeitern das Entwässerungssystem der Straße deutlich verbessern.



Kleinflächensanierung in Gadenweith



Sanierung der Hochstraße in Neuhaus

Straßenbeleuchtung: Umstellung auf LED

Mitte Oktober dieses Jahres wurde im Auftrag der Gemeinde eine Bestandsaufnahme und **Ist-Zustandsbewertung** der Straßenbeleuchtung durch die **Elektrotechnikfirma L.U.X. GmbH** erstellt.

Dabei wurden sämtliche Lichtpunkte im Ortsgebiet (655 Stück) sowie alle Verteiler (17 Stück) katalogisiert.

Ebenso wurden Messungen durchgeführt, um den Zustand der Leitungen zu bewerten. Die dabei zu Tage getretenen Mängel der Anlage sollen großteils im Zuge des Lampentausches auf LED behoben werden.

Dies soll im kommenden Jahr erfolgen. Dabei werden 624 Natriumdampflampen auf LED-Lampen umgerüstet. Die dabei zu erwartende **Energie- und Wartungseinsparung** beziffert sich mit **rund 28.000,- pro Jahr** bei einer verbesserten Ausleuchtung der Flächen.

Das Land NÖ sowie der Bund fördert die Umstellung mit insgesamt 130,- / Lichtpunkt sowie zusätzlichen Mitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm NÖ (182.726,- Euro). Durch diese Förderungen wird sich die Investition der Umstellung in fünf Jahren amortisiert haben.

Die weitere Vorgangsweise sieht nun eine Ausschreibung für die Lampen sowie die ausführende Elektrofirma vor, um Mitte des nächsten Jahres mit den Arbeiten beginnen zu können.

Durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen wird ein großer Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Durch die dadurch erforderliche Behebung bestehender Mängel wird aber auch eine langfristige Funktionalität der Straßenbeleuchtung gewährleistet.

GR Gerhard Leutgeb

Der Winter kommt sicher! Wir informieren nochmals, was zu beachten ist!



Die Mitarbeiter des Bauhofes, die auch heuer im Winterdienst im Einsatz sind, werden wie jedes Jahr ihr Bestes geben.

Aber um eine reibungslose Schneeräumung und Streuung im Rahmen des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir alle Gemeindeglieder folgendes zu beachten:

- Fahrzeughalter sollen im Winter ihre Fahrzeuge so abstellen, dass die Schneeräumfahrzeuge unge-

hindert passieren können.

- Die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.
- Mülltonnen verwahren Sie bitte auf Eigengrund; diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar.
- Autofahrer müssen ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anpassen.

Jeder **Liegenschaftseigentümer** ist laut Straßenverkehrsordnung für die **Räumung und Streuung** des Gehsteiges vor seinem Grundstück **verantwortlich**.

Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Dieser Verpflichtung ist vor allem im eigenen Interesse der Liegenschafts-

eigentümer nachzukommen.

Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Die Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

Bitte nicht vergessen

Pkw und Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t dürfen **bis 15. April** bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen (Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis) nur dann in Betrieb genommen werden, wenn an allen Rädern **Winterreifen** angebracht sind. Alternativ sind auch Schneeketten (auf mindestens zwei Antriebsrädern) zulässig, aber nur bei einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht auf der Straße.



WINTERDIENST BEREITSCHAFT

Montag bis Freitag von 3:00 bis 6:00 Uhr und von 14:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 4:00 bis 20:00 Uhr durchgehend

Der Bereitschaftsturnus beginnt jeweils am Montag um 3:00 Uhr und endet am darauffolgenden Sonntag um 20:00 Uhr.



von	bis	1 Dienstführer	2 Bereitschaft	3 Bereitschaft	Telefon
21. Dez.	27. Dez.	Lechner	Reischer	Schädel	0676 / 847 258 400
28. Dez.	03. Jän.	Schädel	Perner	Reischer	0676 / 847 258 500
04. Jän.	10. Jän.	Reischer	Lechner	Perner	0676 / 847 258 600
11. Jän.	17. Jän.	Perner	Schädel	Lechner	0676 / 847 258 700
18. Jän.	24. Jän.	Lechner	Reischer	Schädel	0676 / 847 258 400
25. Jän.	31. Jän.	Schädel	Perner	Reischer	0676 / 847 258 500
01. Feb.	07. Feb.	Reischer	Lechner	Perner	0676 / 847 258 600
08. Feb.	14. Feb.	Perner	Schädel	Lechner	0676 / 847 258 700
15. Feb.	21. Feb.	Lechner	Reischer	Schädel	0676 / 847 258 400
22. Feb.	28. Feb.	Schädel	Perner	Reischer	0676 / 847 258 500
01. März	07. März	Reischer	Lechner	Perner	0676 / 847 258 600

Weissenbach ist familienfreundlich!

Niederösterreich ist das familienfreundlichste Bundesland. Und Weissenbach ist eine der ausgezeichneten Gemeinden!

Im Rahmen eines Online-Festaktes am 24. November verlieh Bundesministerin Christine Aschbacher gemeinsam mit Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ und „familienfreundlicherregion“ an Österreichs Gemeinden.

Österreichweit wurden 89 Gemeinden und drei Regionen ausgezeichnet. „Niederösterreich ist das erfolgreichste Bundesland“, bestätigt Alfred Riedl.

Im Jahr 2020 erhielten 28 NÖ-Gemeinden und zwei Regionen die staatliche Auszeichnung.

Bisher wurden hierzulande 148 Gemeinden als familienfreundlich zertifiziert und eine Vielzahl an familien- und kinderfreundlichen Maßnahmen für mehr als 148.000 Bür-

gerinnen und Bürger Niederösterreichs umgesetzt.

„34 Prozent der Niederösterreichinnen und Niederösterreicher haben von den individuellen Initiativen ihrer Gemeinde bisher profitieren können. Das ist eine positive Bilanz. Stolz bin ich über die gemeindeübergreifenden Maßnahmen als familienfreundliche Region. Hier entstehen starke Regionen durch gemeinsame Zusammenarbeit und Kooperationen von Gemeinden“, freut sich Riedl über das gute Ergebnis.

Auch bei der Auszeichnung „familienfreundlicherregion“ glänzte Niederösterreich.

Unter den drei österreichweit prämierten waren die Region „Stadt & Land mitanand“ aus Wiener Neustadt und die Kleinregion Nibelungengau.

Audit familienfreundliche Gemeinde und UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“

Statement dazu von Bgm. Johann Miedl:



Es freut mich ganz besonders, dass wir als Markt-gemeinde Weissenbach abermals erfolgreich auditiert wurden.

Ich bedanke mich bei der Gelegenheit sehr herzlich bei der Auditbeauftragten der Gemeinde Frau GR Samira Wittmann und bei Amtsleiter Ing. Otto Hruza, die für uns die Auditorsprechpartner waren.

Weiters bedanke ich mich bei allen Involvierten, die am Workshop teilgenommen haben und ihre Ideen eingebracht haben. Auch ein Dankeschön an unsere Prozessbegleiterin Frau Mag. Heidemarie Brandstetter und an die Gemeinderäte, die ihre Zustimmung zu den Maßnahmen gaben. Wir werden auch in Zukunft „am Ball“ bleiben.

Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis 11.10.2023.



NÖ.Regional betreut die NÖ Gemeinden in einem geförderten Auditierungsprozess und steht den interessierten Gemeinden und Städten in NÖ durch fachliche Prozessbegleitung - von der ersten Idee bis zur Umsetzung der Maßnahmen - beratend und unterstützend zur Seite.



Christine Lechner, Geschäftsführerin NÖ.Regional: „Die Auszeichnung als Familienfreundliche Gemeinde und Region steht für hohe Lebensqualität, viele Gelegenheiten für gesellschaftliches Zusammensein sowie für einen lebenswerten Platz für Familien, Kinder und Seniorinnen und Senioren. Durch die Beteiligung der Bevölkerung, Vereine und aller Generationen entstehen Maßnahmen für ein wertvolles soziales Umfeld in den Dörfern, Gemeinden und Städten Niederösterreichs.“

Voranschlag 2021 gemäß §73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung

Der VA 2021 wurde erstellt, jede Fraktion erhielt ein Exemplar in elektronischer Form, nach Wunsch auch in Papierform. Dieser beinhaltete auch sämtliche Beilagen, wie Dienstpostenplan, Schuldennachweis, Nachweis Rücklagen und den Mittelfristigen Finanzplan.

Die öffentliche Kundmachung war zwischen dem 24.11.2020 und dem 09.12.2020.

Die Abteilung IVW 3 (Abteilung Gemeinden) hat im Zuge der Voranschlagsberatungen (Telefonkonferenz) den Voranschlag geprüft. Die Anmerkungen wurden eingearbeitet.



einige notwendige Überführungsbuchungen.

Weiterhin werden Rückstellungen (unter anderem für Abfertigungen bzw. Jubiläumsgelder) bzw. Abschreibungen des Vermögens der Marktgemeinde Weissenbach budgetiert. Zugänge von Vermögenswerten aus dem Jahr 2020 wurden bewertet und im Vermögensnachweis unter einem eigenen Vermögenskonto gebucht.

Ganz deutlich muss gesagt werden, dass der Voranschlag 2021 zu einem Zeitpunkt erstellt wurde, in dem das gesamte Ausmaß der derzeitigen Wirtschaftslage in Österreich – bedingt durch die Coronakrise – nicht berücksichtigt werden konnte.

Der Prüfungsausschuss hat den Voranschlag in seiner Sitzung am 09.12.2020 behandelt.

Durch das Inkrafttreten der VRV 2015 wurde der VA 2021 unter den neuen Richtlinien erstellt.

Wir sind allerdings mitten in der Umstellungsphase, da zwar seit Beginn des Jahres 2020 unter der VRV neu gebucht wird, allerdings der Rechnungsabschluss 2020 erst nach Ablauf des Kalenderjahres erstellt werden kann. Dadurch gibt es noch

Auf Grund der Rezession kann der vorliegende Voranschlag 2021 nur einen ungefähren Ausblick auf das Jahr 2021 zeigen.

Der allgemeine Grundsatz für das Jahr 2021 lautet, eher Augenmerk auf den sogenannten Standardbetrieb, d.h. laufende Kosten bzw. Aufwendungen zu haben. Die Marktgemeinde Weissenbach ist in diesem Bereich sehr solide aufgestellt und

hat keine größeren Probleme zu erwarten.

Im Jahr 2020 kam es auf Grund der Coronapandemie auch zu unvorhergesehenen und nicht budgetierten Ausgaben. Es muss somit erst der Rechnungsabschluss 2020 erstellt werden, damit das korrekte Endergebnis für 2020 vorliegt.

Der Fahrplan sollte dementsprechend so aussehen, dass zu allererst der Rechnungsabschluss 2020 erstellt wird. Das endgültige Ergebnis aus dem Jahr 2020 wird dann im Zuge eines Nachtragsvoranschlags 2021 – im Laufe des ersten Halbjahres 2021 – eingearbeitet. Weiters liegen auch zu diesem Zeitpunkt genauere Daten aus dem Finanzministerium über die Entwicklung der Wirtschaft vor.

Vor allem aber zeigt sich folgendes Bild, dass sämtliche Umlagen – wie NÖKAS, Jugendwohlfahrtsumlage, Sozialhilfeumlage, etc. stark steigen. Die Ertragsanteile lt. Bevölkerungsschlüssel sinken allerdings. (siehe Grafiken unten und re.)



Falls Sie der Voranschlag im Detail interessiert, kann ab Jänner 2021 in diesen im Internet über unsere Homepage eingesehen werden.

	Vergl. 2020 - 2021	In absoluten Zahlen
Kinder-/Jugendhilfeumlage	+ 8,7 %	+ 4.000 EUR
NÖKAS	+ 7,45 %	+ 38.000 EUR
Sozialhilfe Umlage	+ 6,41 %	+ 20.000 EUR
Ertragsanteile Bevölk.schlüssel	- 14,12 %	- 212.000 EUR



Voranschlag 2021



Der Gesamthaushalt zeigt folgendes Ergebnis für 2021

Finanzierungshaushalt		Ergebnishaushalt	
Mittelaufbringung	4.836.600	Mittelaufbringung	4.539.800
Mittelverwendung	4.884.500	Mittelverwendung	4.359.600
Differenz	- 47.900	Differenz	+ 180.200

Es wurden nachfolgende **Neuaufnahme von Darlehen** budgetiert:

Darlehenshöhe	Verwendungszweck
50.000,-	Hochwasserschutz
172.000,-	Straßenbau FSA
120.000,-	Radweg

Der **Dienstpostenplan** ist Teil des Voranschlages (§ 73 NÖ GO / § 56 Abs. 3 NÖ STROG / § 5 Abs. 1 Z 4, VRV 2015):

DZW	Bezeichnung des Dienstzweiges	Anzahl	Entlohnungsgruppe	Funktionsverw. Anzahl FGGrp
56	Amtsleiter	1	SonderDV	100% VB
71	Bauamt, Allgemeine Verwaltung	1	SonderDV	100% VB
71	Buchhaltung, Personalverwaltung, Allgemeine Verwaltung	1	SonderDV	87,50% VB
71	Meldeamt, Friedhof, Allgemeine Verwaltung	1	5	87,50% VB
71	Nachbesetzung auf Grund Pensionierung	1		VB
2	Bauhofleiter	1	7	100% VB
2	Bauhofmitarbeiter	3	5	100% VB
2	Bauhofmitarbeiter - Saisonarbeiter	1	1	100% VB
16	Reinigung GD Amt, Hort, Bauhof, div. Objekte	1	2	100% VB
16	Reinigung Polizei Gegenverrechnung	1	2	21,25% VB
12	Kindergarten Neuhaus Helferin	2	3	100% VB
12	Kindergarten Weissenbach Helferin	2	3	100% VB

Die Aufnahme eines Vertragsbediensteten darf nur erfolgen, wenn ein im **Dienstpostenplan** vorgesehener Dienstposten frei ist und die Aufnahmeerfordernisse erfüllt sind (§ 2 GVBG / § 3 GBDO).

Der **mittelfristige Finanzplan** ist gemeinsam mit dem Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplanes zu beschließen.

Weiters sind nach § 73 Abs. 3 NÖ GO mit dem Voranschlag zu be-

schließen:

- Der Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung (Investitionsnachweis).
- Der Nachweis über Transferzahlungen von Trägern und an Träger des öffentlichen Rechts.
- Der Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen von Zahlungsmittelreserven und Haushaltsrücklagen.
- Der Nachweis über den voraus-

sichtlichen Stand an Finanzschulden - Schuldendienst, Schuldendienstsätze, Tilgung, Zinsen.



Traditionen & Rituale im Kindergarten Neuhaus

Rituale und Traditionen sind wichtige Ankerpunkte im Kindergartenjahr. Trotz einiger Einschränkungen halten wir mit den Kindern an unseren Festen fest, natürlich immer unter Berücksichtigung aller Bestimmungen. Denn Rituale geben uns allen Sicherheit und Halt und sie brauchen klein wie auch groß.

Unser wunderschönes Laternenfest wurde heuer nur mit den Kindern im Kindergarten gefeiert, ohne weitere Gäste. Aber wir ließen uns die Freude nicht nehmen und konnten mit vielen Lichtern uns allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Unser wunderschönes Laternenfest wurde heuer nur mit den Kindern im Kindergarten gefeiert, ohne weitere Gäste. Aber wir ließen uns die Freude nicht nehmen und konnten mit vielen Lichtern uns allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Das Thema mit dem Krampus besprechen wir ja jedes Jahr besonders gut, durch unsere Treffen mit dem Volksbildungswerk Neuhaus (VBW). Liebes VBW-Team haltet euch fest, denn heuer sind bei uns die Krampus` los ...



Bild rechts: Hier arbeiten wir an unserem Gartenadventskalender



Die Adventzeit ist in allen Familien etwas Besonders und Schönes. Neben den **Adventkränzen**, die wir mit den Kindern gestalteten, haben wir auch wie jedes Jahr einen **Adventkalender** in den Gruppen und stimmen uns mit Liedern, Sprüchen und Geschichten auf Weihnachten ein.

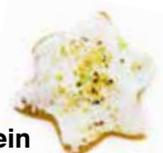


Um allen im Ort und besonders uns etwas **Weihnachtsstimmung** zu bringen, beleuchteten wir heuer unseren Kindergarten von außen, wo auch die schönen Kerzen der Kinder an den Fenstern besonders zur Geltung kamen.



Der Nikolaus und die Krampusse sind immer ein Highlight in der Weihnachtszeit.

Der **Nikolaus** durfte uns heuer nur im Garten einen Besuch abstatten und ließ für jedes Kind ein Sackerl da.



Trotz der turbulenten Zeit wünschen wir allen Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest & Gesundheit und viel Lachen für das neue Jahr 2021. Ihr Kindergarten Neuhaus Team

Bianca, Bernadette, Inge & Gerlinde

„Ich geh´ mit meiner Laterne...“

Auf dieses stimmungsvolle Lied und auf das **Laternenfest** im Allgemeinen, mussten wir heuer leider verzichten. Da kurz vor dem Martinstag die Corona Ampel auf Rot gestellt wurde, durfte das Fest im üblichen Sinne nicht stattfinden.

Während wir überlegten, wie wir den Kindern am Vormittag trotzdem eine stimmungsvolle Martinsjause sowie ein beschauliches Lichterfest bereiten könnten, traf das ein, was wir länger schon befürchtet hatten – ein Corona Fall in unserem Kindergarten.

Plötzlich waren zwei Erwachsene, sowie elf Kinder in der häuslichen Isolation. Eine Gruppe war nicht in Betrieb, die andere wurde nur spärlich besucht. Angst und Unsicherheit machten sich breit, viele Fragen drängten sich auf.

Eine davon lautete: „Wird mein Kind auch in der roten Ampelphase pädagogisch gefördert?“

Dazu ist zu sagen, dass Kinder im Kindergarten zu jeder Zeit die pädagogische Betreuung und Förderung bekommen, die sie für ihre Entwicklung brauchen.

Gerade in Zeiten, in denen weniger Kinder den Kindergarten besuchen, bietet sich eine Einzelförderung geradezu an, da die nötige Ruhe und Zeit dafür vorhanden sind. Wir bieten auch regelmäßig Lernwerkstätten für



die Kinder im letzten Jahr an und zwar immer mit abwechselnden Themen.

Im November stand die **mathematische Früherziehung** im Vordergrund. Der Umgang mit Mengen und Zahlen im Vorschulalter erweist sich als gute Basis für die schulischen Rechenleistungen. Zahlen begegnen uns im Alltag in unterschiedlichen Formen. Kinder sind von Geburt an aufmerksam für die Anzahl von Objekten in der Welt und verfügen auch über ein naives Grundverständnis für addieren (ich gebe hinzu) und subtrahieren (ich nehme weg). Auch einfache Rechenprozesse werden im Kindergartenalter bereits durchgeführt, wobei hier zumeist die Finger zum Nachzählen zu Hilfe genommen werden (Fingerrechnen). Kinder müssen Gelegenheit bekommen, Mathematik in ihrem Alltag zu entdecken und sich mit Zahlen und geometrischen Figuren zu beschäftigen, um mathematische Denkweisen auszubilden.

Zum Abschluss bedanken wir uns sehr herzlich beim Herrn Bürgermeister für die gespendeten Äpfel zum „**Tag des Apfels**“ und für die **Naschsackerl**, die wir zum Trost für das ausgefallene Laternenfest bekommen haben!



Kindergarten-einschreibung

Für das Kindergartenjahr 2021/22 können alle Kinder, die bis 30.6.2019 geboren wurden, angemeldet werden.

**Anmeldezeitraum:
7. – 31. Jänner 2021**

Möglichkeiten der Anmeldung:

- ▶ Formular am Gemeindeamt abholen bzw. direkt ausfüllen
- ▶ Formular am Gemeindeamt anfordern: telefonisch unter 02674/87258, Mail ch.fischer@weissenbach-triesting.at
- ▶ Download des Formulars: www.weissenbach-triesting.gv.at

Es erfolgt keine persönliche Einladung und die Kinder müssen NICHT persönlich vorgestellt werden. Die schriftliche Bestätigung des Kindergartenplatzes erfolgt im März 2021.



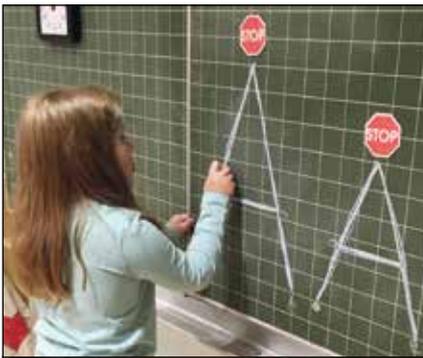
Wir wünschen allen Eltern und ihren Kindern eine besinnliche Adventzeit und hoffen, dass wir unsere Kinder bald wieder vollzählig im Kindergarten begrüßen dürfen!

Kindergartenteam Weissenbach

Buchstabenerarbeitung mit allen Sinnen:

Ein Buchstabe ist für Kinder in der ersten Klasse oft ein unbekanntes Zeichen. Dieses muss einem Laut zugeordnet und richtig nachgeschrieben werden, um in Folge das Lesen und Schreiben zu ermöglichen.

In unserer Klasse werden diese Prozesse möglichst kindgerecht und lustbetont durchgeführt: Sand-, Tafel- und Packpapierschreiben, Lautgebärden, Buchstabenkneten mit Plastilin und diverse Bastelarbeiten sind nur ein kleiner Ausschnitt des vielfältigen Angebots.



(Halloween-) Masken einmal anders



Die Kinder der 1a bastelten passend zum Buchstaben O eine Oktopus-Maske. Da das Thema Maske derzeit in aller Munde ist, zeigen wir Ihnen hier ein lustiges Maskenfoto.

Mobile Learning – Tablets im Unterricht der VS Weissenbach

Schulbücher, Hefte und Materialien zum Angreifen sind beim Lernen essentiell, daran besteht kein Zweifel. Jedoch haben uns gerade die Distance-Learning-Phasen der vergangenen Monate gezeigt, dass digitales Lernen den herkömmlichen Unterricht optimal ergänzen kann. Mit den neuen Tablets für die Volksschule öffnen sich nun neue Möglichkeiten für die Schüler. Durch gezielte Recherchen, Vertiefungen in den Lernbereichen oder Üben in verschiedenen Lernprogrammen wird der Unterricht nun ein Stück weit „digitaler“.

Durch die ausreichende Anzahl an Geräten und deren Handlichkeit ist der Einsatz im Unterricht ideal möglich. Die Kinder sind von dieser neuen Art zu lernen sehr begeistert und erwerben neben den schulischen Inhalten auch Kenntnisse im Umgang mit neuen Medien.

Besonders beliebt ist die Lern-App „ANTON“, bei welcher jeder Schüler

einen eigenen Account besitzt und die von dem jeweiligen Klassenlehrer zugeordneten Übungen erledigt. Oft werden auch schon Teile der Hausübung über diese App gemacht.



Volksschule

Soziales Lernen im Lockdown

Nach mehreren arbeitsreichen Übungseinheiten, in denen die Aufträge der Wochenpläne erledigt wurden, spielten die anwesenden Kinder miteinander. Dieses Mal bauten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen gemeinsam einen hohen Turm aus Bioblo-Steinen. Der Turm war über 2m hoch und musste unbedingt für die Zeitung festgehalten werden.



Volksschuleinschreibung

Die Einschreibung der nächstjährigen „Taferlklassler“ findet am **Mittwoch, den 20. Jänner 2021, von 8 bis 11 Uhr** für die **Kinder aus Weissenbach** und am **Mittwoch, den 27. Jänner, von 8 bis 10 Uhr** für die **Kinder aus Neuhaus** in der Volksschule statt. Nähere Informationen erhalten Sie von den Leiterinnen der Kindergärten Weissenbach und Neuhaus! Wir freuen uns auf viele „neue“ Kinder! *VD Susanne Schwarz*

Appell an die die Eltern:

Bitte nutzen Sie unsere Elternhaltestelle und **fahren Sie nicht in den Schulhof!**

Elternhaltestelle



Morgengruß

Jeden Morgen starten wir in der 1. Klasse unseren Tag mit einem Morgengruß. Um auch Ihnen diesen wunderschönen Start in den Tag zu ermöglichen, haben wir diesen Morgengruß als Video auf unsere Schulwebsite gestellt. Über folgenden QR-Code können Sie sich das Video ansehen. Viel Vergnügen dabei!

<https://vsweissenbach.wordpress.com/2020/11/25/guten-morgen/>



Auch heuer hat unsere Schule wieder bei der Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ mitgemacht und mit Hilfe der Eltern, Lehrpersonen und Kindern konnten 29 Päckchen mit Sachspenden, Süßigkeiten und einem liebevollen Gruß verpackt werden. Damit kann vielen Kindern ein wenig Freude in die Adventzeit gebracht werden. **Wir bedanken uns bei allen „ChristkinderIn“.**



Die 4. Klasse wird klimafit!

„Klimaschutz geht uns alle an!“ Dieses Motto wird sich in der 4. Klasse durch das ganze Schuljahr ziehen. Die Kinder absolvierten daher bereits im Oktober ihre **Radfahrprüfung**, damit sie das gesamte Jahr über schon mit dem Fahrrad zur Schule kommen können.

Eine **Klimajause** im November brachte den Kindern die Herkunft

der Lebensmittel und deren Transport näher.

Es wurden „klimafreundliche“ Aufstriche zubereitet und Kräutertee aus dem Garten gekocht.

Nebenbei werden in der Schule täglich Klimameilen gesammelt. Schrittzähler für alle sollen im Dezember die Kinder zu sportlichen Aktivitäten im Freien anregen.



Wohlverdienter Ruhestand

Nach 40 erfüllten und engagierten Dienstjahren trat **SR OLMS Monika Huber** in den wohlverdienten Ruhestand.

Die allseits beliebte Pädagogin, die die Fächer Englisch und Musikerziehung unterrichtete, viele Jahre den Schulchor und unzählige Aufführungen leitete und Mitbegründerin und Ideengeberin der Musik-Mittelschule ist, wurde an ihrem letzten Schultag, dem 30.9.2020, von den Schülerinnen und Schülern, die im Spalier aufgestellt standen, herzlich empfangen.

Dabei hielten die Kinder ihr Instrument in die Höhe, sodass sie, gleich

einem Tunnel, in den Festsaal schritt. Dort empfing sie die versammelte Kollegenschaft sowie Bürgermeister Miedl und Vizebürgermeister Ungerböck, welche eine wunderschöne Torte überreichten, mit kräftigem Applaus.

Nach einer emotionalen Rede der Direktorin Andrea Sattler, in der sie sich für das Wirken bedankte, und Dankesworten von Bürgermeister Johann Miedl, spielte die Lehrerband (Tamara Buchegger, Katja Marschütz, Martina Postiasi, Andreas Bartl), unterstützt durch Janis Wiegele (4a) das Lied „Für immer jung“, denn wie eine Pensionistin sieht Frau



Projektwoche in St. Gilgen

Die **vierten Klassen** schafften es im September gerade noch, eine unvergessliche Projektwoche in St. Gilgen durchzuführen.

Fast 50 Schülerinnen und Schüler nahmen in Begleitung der Lehrerinnen Patricia Schabas, Jasmin Schaupp und Tamara Buchegger sowie des Projektwochenleiters Andreas Bartl daran teil.

Da das Wetter großartig war, konnte im Wolfgangsee täglich gebadet, am

Schafberg gewandert, Salzburg besichtigt, das Bergwerk in Hallstatt besucht und zahlreiche andere Aktivitäten durchgeführt werden.



Fachlehrerin Huber wirklich nicht aus.

Später stieß noch Frau SQM Gabi Pollreiß zu der Feier, überreichte ein Dekret mit „Dank und Anerkennung“ der Bildungsdirektion und würdigte ebenso Monika Hubers Tätigkeit im Bildungswesen. Anschließend brachte die Lehrerband eine eigene Version des Evergreens „My Way“ zu Gehör, welche die Jungseniorin zu Tränen rührte. Die Musik-Mittelschule verliert zwar ein Urgestein der Schule, aber wir wünschen ihr alles Gute im Ruhestand, vor allem aber Gesundheit.

Corona verhindert Tag der offenen Tür

Die außergewöhnliche Corona-Zeit machte es leider unmöglich, einen „Tag der offenen Tür“ für interessierte Kinder und Eltern durchzuführen, so wie das in den vergangenen Jahren üblich war. Da wir aber immer für neue Ideen gut sind, hat sich die Musikmittelschule Weissenbach dazu entschlossen, einen eigenen Film zu drehen, um interessierten Schüler/innen und deren Eltern einen Einblick in den vielseitigen Schultag zu bieten. Der Film, der von Religionslehrer Mag. Dieter Schranz perfekt gedreht und großartig bearbeitet wurde, darf durchaus als gelungen betrachtet werden und kann auf der Homepage der Schule angesehen werden.

Schulfilm der Musikmittelschule Weissenbach

Aus Grund der coronabedingten Absage aller Informationsveranstaltungen, hat sich die Musikmittelschule Weissenbach dazu entschlossen, einen eigenen Film zu drehen, um interessierten Schüler/innen und deren Eltern einen Einblick in den vielseitigen Schultag zu bieten.



Klimavortrag in der Mittelschule Weissenbach

Am 23. Oktober fand in der Mittelschule Weissenbach ein interessanter Vortrag über das Thema Klima und Umwelt für die 2. Klasse der Umwelt und Technik Sparte statt. Die Gründe der Erderwärmung, deren Auswirkung und die notwendigen Strategien zur Verlangsamung wurden anschaulich und interessant vorgestellt.

Der Vortragende **Gerhard Los** von der **Energie und Umweltagentur** (eNu) war sichtlich überrascht von der aktiven Teilnahme sowie dem hohen Wissensstand der Schüler. Bei dem Thema Elektromobilität bzw. Elektroauto wurde viel nachgefragt

Von li. nach re.: Frau Dir. Andrea Sattler, Bgm. Johann Miedl, UGR Gerhard Leutgeb, Umweltberater Gerhard Los, Schüler der Mittelschule 2. Klasse Umwelt und Technik

und diskutiert. Nach einer guten Stunde Information gab es zum Abschluss für jeden Schüler der Mittelschule ein „Schauppi-Eis“ von der Familie Lechner-Schaupp aus Furth, das ebenso wie der Vortrag vom Land NÖ gesponsert wurde.

Als Umweltgemeinderat möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei der Energie und Umwelt Agentur NÖ, bei Lukas Lechner sowie bei Fr. Dir. Andrea Sattler für die großartige Zusammenarbeit bedanken.

UGR Gerhard Leutgeb



Neue Bushaltestelle beim Bahnhof

Zur Erhöhung der Sicherheit für die Schulkinder wurde im Bereich des Bahnhofes eine neue Bushaltestelle errichtet.

Am 25. September hat Abgeordneter zum NÖ Landtag Christoph Kainz in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die neue Bushaltestelle offiziell in Betrieb genommen.

LAbg. Christoph Kainz: „Die Bushaltestelle hier in Weissenbach ist der Beweis für die gute Zusammenarbeit

von Land NÖ, den Gemeinden und dem öffentlichen Verkehr zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.“ Bürgermeister Johann Miedl bedankte sich beim Land NÖ und dem NÖ Straßendienst für die rasche und unbürokratische Umsetzung der neuen Bushaltestelle.

„Es zeigt die gelebte Partnerschaft zwischen Weissenbach und unserer Landeshauptfrau. Auch die anfänglichen Probleme mit dem Schülerverkehr wurden aus dem Weg ge-

räumt, wofür ich mich bei meiner Gemeinderätin Veronika Mader herzlich bedanke, die in einer guten Kooperation mit VOR die Sache gelöst hat“, so Bgm. Miedl weiter.

Bei der Bushaltestelle direkt am Bahnhof Weissenbach-Neuhaus war bislang das Wenden des Busses in einem Manöver nicht möglich. Deshalb hatte das Land NÖ gemeinsam mit der Marktgemeinde Weissenbach die Errichtung einer neuen Bushaltestelle an der Landesstraße L 4034 im Bereich des Bahnhofes beschlossen.

Beidseitig der Landesstraße wurden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Auftrittsflächen hergestellt.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko durch die Straßenmeisterei Pottenstein in einer Bauzeit von fünf Tagen ausgeführt.

Die Gesamtkosten der Arbeiten betragen rund € 22.000,- wovon rund € 10.000,- vom Land Niederösterreich und rund € 12.000,- von der Marktgemeinde Weissenbach an der Triesting getragen werden.



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Ein herausfordernder Herbst liegt hinter dem SCW. Nach acht gespielten Runden ertönte für Amateurfußball und unseren Verein erneut der Schlusspfiff.

Mit den Verordnungen der Bundesregierung im November wurden Trainingsbetrieb und Bewerbungsspiele im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich abermals eingestellt und die Saison 2020/2021 unterbrochen. Geplant ist derzeit, die Herbstrunde zu Jahresbeginn fortzusetzen. Genaue Details, wie die Meisterschaft weitergeführt wird und ob eine Rückrunde im Frühjahr stattfinden kann, sind derzeit ungewiss.

Planungssicherheit war auch in der Herbstsaison leider wenig vorhanden. Mit großem Aufwand hat das SCW Team sein Bestes gegeben, um den wechselnden Anforderungen zur Ermöglichung des Spielbetriebs zu entsprechen und Training und Spiele für Kinder und Erwachsene verantwortungsbewusst durchzuführen und sicher zu gestalten.

Da unsere Mannschaften ab dem Jugendalter in bezirksübergreifenden Ligen spielen, haben uns die unterschiedlichen Schaltungen der Corona-Ampel und die daraus folgenden Konsequenzen für den Spielbetrieb, sowie gegnerische COVID-19 bedingte Absagen viel organisatorisches Geschick und Flexibilität abverlangt.

Das SCW Team hat mit Zusammenhalt, guter Kooperation und Kommunikation in diesen intensiven Wochen



Mit Unterstützung eines Matchballs gespendet von Bgm. Johann Miedl zur Halbzeitführung gegen SK Wiesmath.

Großartiges geleistet, um gemeinsam Spiel- und Trainingsmöglichkeit für all unsere Spielerinnen und Spieler bis zum erneuten Lockdown aufrechtzuerhalten. Durch umsichtiges Gestalten und Planen und dem verantwortungsbewussten Handeln aller Besucher hatten wir glücklicherweise keine COVID-19 bedingten Absagen oder Quarantänemaßnahmen beim SCW zu verzeichnen.

Nach der vielversprechenden Vorbereitung blieben die Ergebnisse der Herbstrunde trotz teils tadelloser sportlicher Leistung leider punktemäßig weit hinter unseren Erwartungen zurück. Um im Kampf um den Verbleib in der 1. Klasse Süd gewappnet zu sein und unseren Nachwuchsspielern so auch eine sportlich attraktive Zukunft bieten zu können, wurde die Entscheidung getroffen, die Leitung der Kampfmannschaft in die erfahrenen Hände des **Trainerteams Kurt Hoffer und Robert Fabian** zu legen. Mit ihrer Kenntnis und Routine erhoffen wir uns den ersehnten Umschwung und einen erfolgreichen Start ins Frühjahr.

Mit dem erneuten Lockdown wurde auch unser beliebtes Nachwuchshallenturnier mit stets großer Beteiligung von Nachwuchsmannschaften und Fans aus Niederösterreich und Wien leider unmöglich durchführbar. Auch die angestrebte Alternative eines Outdoorturniers für unsere Nachwuchsspieler in kleinerem überschaubarem Rahmen wurde dadurch bedauerlicherweise verhindert.



SCW-Christbaumverkauf mit 150 Waldviertler Christbäumen



Ein weiterer wichtiger Punkt im SCW-Jahr und in diesem Herbst die einzig umsetzbare Veranstaltung war unser SCW-Christbaumverkauf. Wenn auch lockdownbedingt um einige Tage verspätet, startete das SCW-Team am 8. Dezember mit 150 Stück sorgfältig ausgewählten Waldviertler Christbäumen den Verkauf am Sportplatz und freute sich, weihnachtliche Stimmung und Vorfreude auf eine besinnliche Zeit nach Weissenbach zu bringen.



Der SC Weissenbach ist überdies immer **noch auf der Suche** nach einem/r handwerklich begabten und zuverlässigen **Platzwart/in** aus dem Umkreis für die Betreuung unserer SCW-

Sportanlage. Wer gerne Teil unseres Teams sein möchte und an näheren Informationen zum Aufgabenbereich interessiert ist, erfährt die Details gerne von unserem Obmann Karl Stockreiter (Tel: 0676/9104789).

Wir bedanken uns bei allen Fans, Freunden und Unterstützern, die gemeinsam mit uns dieses besondere Jahr 2020 gemeistert haben.

Alle Neuigkeiten zum SC Weissenbach finden Sie wie immer auf unserer Homepage www.scweissenbach.at, bei Facebook, Instagram und fan.at sowie in den Schaukästen und Plakatständern.



Der SC Weissenbach wünscht ein erholsames und sorgenfreies Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Rutsch in ein sportliches und vor allem gesundes Jahr 2021!

Mit sportlichem Gruß
Obmann Karl Stockreiter

Neues vom Umweltgemeinderat

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Das Sonnenkraftwerk NÖ

Photovoltaik Anlagen finanzieren und dabei Geld verdienen? Wie geht das? Das Land NÖ startet ab sofort eine Initiative zum Bau von Photovoltaik Anlagen auf Landesgebäuden mit Bürgerbeteiligung.

Dabei kann jede natürliche Person bis zu fünf Anteile zu je 900,- Euro kaufen, die mit 1,75 Prozent plus verzinst werden.

Wenn Sie zum Beispiel zwei Anteile kaufen (1.800,- Euro), erhalten Sie jedes Jahr am Tag der Sonne (3. Mai) 197,78,- zurück und das zehn Jahre lang. Sie erhalten dadurch am Ende der Auszahlung 1.977,80,-!

Mit ihrem Geld werden großflächige Photovoltaikanlagen errichtet, die insgesamt eine Leistung von 20.000 MWh erzeugen. Genaue Informationen können Sie gerne am Gemeindeamt abholen, auf www.sonnenkraftwerk-noe.at abrufen oder persönlich bei mir erfragen:

Gerhard Leutgeb 0676/512 91 41

Wollen Sie lieber eine eigene Photovoltaik bauen? Ob Ihr Dach dafür

geeignet ist, kann am Gemeindeamt bei Herrn Ing. Bernhard Rampl erfragt werden.

Wintersaison ist Heizsaison!

Bringt eine neue Heizung etwas? Brennwertgerät statt Gastherme? Oder überhaupt weg von Öl und Gas? Falls Sie sich diese Fragen schon einmal gestellt haben, lesen Sie weiter.

Gleich vorweg: Lassen Sie Ihre Heizung, wo sie ist und dämmen Sie! Das beste geregelte Brennwertgerät, der beste Ölbrenner oder die beste Pelletsheizung bringt selten die Investition wieder herein, wenn die Wärme nicht im Haus bleibt.

Die kostengünstigste und effektivste Dämmung ist die der obersten Geschosßdecke. Da die Physik einmal der Wärme vorschreibt aufzusteigen, muss die Deckendämmung dafür sorgen, dass dies eben nur bis zur obersten Decke geschieht. 20-30 cm Dämmung sind heute Standard, zu Recht aus meiner Sicht.

Natürlich sind Fenster und Wände ebenso wichtige Komponenten, aber



solche Investitionen bzw. Arbeiten werden meist erst im Zuge einer Neurenovierung durchgeführt. Die Dämmung der oberen Geschosßdecke kann jederzeit gemacht werden, ist sofort spürbar und hält sich von den Kosten her in Grenzen. In diesem Sinne: Weg von Öl und Gas? Ja, aber zuerst wird gedämmt.

Bei **Fragen und Anregungen** bezüglich der umfangreichen Themen Umwelt und Abfall bzw. wenn Sie Informationen benötigen, können Sie mich gerne unter **0676 512 91 41** anrufen oder mir eine mail schreiben: **leutgeb.gerhard@gmail.com**

Ihr Umweltgemeinderat
Gerhard Leutgeb

Überwintern von Kübelpflanzen

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Ab-

geblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.



Für „Mimosen“ wie Hibiskus oder Korallenstrauch, die aus den Tropen stammen, ist es für eine Übersiedlung jetzt vielleicht schon zu spät. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben.

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C. Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein.

Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten

müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Bei weiteren **Fragen** wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“-Telefon 02742 / 74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. www.naturimgarten.at



Mit »Tut gut!« gesund und fit bis ins hohe Alter

Wir alle wollen nicht nur älter werden, wir wollen gesund älter werden! Dazu gehört auch, sich um seine Gesundheit zu kümmern und vorzusorgen. Die Gesundheit der niederösterreichischen Landsleute bis ins hohe Alter sicherzustellen und ein gesünderes und bewussteres Leben zu ermöglichen ist das oberste Ziel von »Tut gut!«. Nun wird mit neuen Infomaterialien einen Schwerpunkt auf die Gesundheit der Seniorinnen und Senioren gesetzt.

„Mit dem neuen Schwerpunkt unterstützen wir die Vorsorge der älteren Generation. Mit dem »tut gut!«-Rätselmagazin erhalten wir die geistige Fitness der niederösterreichischen Landsleute und bringen auf spielerische Art und Weise die Gehirnzellen in Schwung. Eine Broschüre und dazu passend eine vierteilige Plakatserie mit Schwerpunkt Bewegung setzt mit Kurzprogrammen auf Mobilisation, geschmeidige Faszien und Training von Gleichgewicht sowie Kraft. Die »tut gut!«-Pflücktipps zum Thema Ernährung



geben hilfreiche Tipps zum Ess- und Kochverhalten für den Alltag zu Hause“, so Landesrat Martin Eichinger und weiter:

Ab sofort können die Materialien einmal pro Niederösterreicherin und Niederösterreicher kostenlos bestellt werden.

„Eine aktive Gesundheitsvorsorge sollte für jede Niederösterreicherin und jeden Niederösterreicher selbstverständlich sein. Denn jeder Schritt zu mehr Gesundheitsbewusstsein führt zu mehr Lebensqualität“, so die Geschäftsführerin von »Tut gut!«, Alexandra Pernsteiner-Kappl.

Die »tut gut!«-Produkte für Seniorinnen und Senioren im Überblick:

- Mein »tut gut!«-Rätselmagazin
- Tipps für den Alltag, zahlreiche Sudokus, vielfältiger Rätselspaß
- »tut gut!«-Pflücktipps zum Thema Ernährung
- Allgemeine Tipps und Informationen zum Thema Ernährung im Alter
- Bewegungs-Broschüre »Meine Kurzprogramme«



Bewegungstipps und ausführliche Übungsanleitung für Mobilisation, geschmeidige Faszien, Gleichgewicht und Kraft

- Ergänzende Plakatserie zum Thema Bewegung: Vier Plakate mit Übungsanleitung zu den Themen Mobilisation, geschmeidige Faszien, Gleichgewicht und Kraft

Mehr Infos und gratis Bestellung unter: www.noetutgut.at/infomaterial oder telefonisch Mo-Fr, 9 bis 12 Uhr unter 02742/22655.

Der Mittelpunkt des Biosphärenparks Wienerwald

Der Biosphärenpark Wienerwald feiert heuer sein **15-jähriges Bestehen**. Aus diesem Anlass wurde an diesem geografischen Mittelpunkt ein Bauwerk in Form des Biosphärenpark-Logos gestaltet, das das gelebte Miteinander von Mensch und Natur in dieser von der UNESCO

ausgezeichneten Lebensregion symbolisiert.

Neben einer herrlichen Aussicht bietet der Standort auch einen informativen Rückblick über die Entstehungsgeschichte des Biosphärenparks Wienerwald und zahlreiche Anregungen, wie sich die Bevölkerung aktiv an der nachhaltigen Gestaltung ihres Lebensraums beteiligen kann.

Der Biosphärenpark Wienerwald ist eine Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Dabei soll ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Artenvielfalt, dem Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem Erhalt der lokalen, kulturellen Werte geschaffen werden. Das Jubiläumsprojekt wurde in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf) auf einer Fläche der ÖBf errichtet.

Der „Mittelpunkt“ steht ab sofort allen BesucherInnen offen. Zu finden ist das Bauwerk direkt am Wanderweg südlich von Hochrotherd (Bezirk Mödling). Am besten lässt sich ein Besuch des begehbaren Logos mit einer Wanderung am „Rundwanderweg um den Mittelpunkt des Biosphärenparks“ verbinden.



Offiziell eröffnet wurde das begehbare Biosphärenpark-Logo am 16. Oktober.

Die Routenbeschreibung finden Sie in der Wanderkarte „Unterwegs im Biosphärenpark Wienerwald“ unter www.bpww.at.



Vorschau 2021

Noch ist schwer zu planen, da wir alle nicht wissen, wie es 2021 weitergeht. Aber wir sind zuversichtlich und setzen die Schwerpunkte vorerst auf Outdoor-Aktivitäten. Sofern Covid es zulässt, wird es folgende Termine geben:

- 07.5.2021 **Trainings-Workshop** am Bewegungsplatz mit Mario Wöhrer und Eva Haimberger
 11.6.2021 **Kräuterwanderung** mit Eva Haimberger

Details folgen ... Voranmeldungen werden bereits entgegengenommen.
 Bitte an Eva Haimberger | eva@einfach-voll-aktiv.at | 0676 7033200



Das Team der Gesunden Gemeinde Weissenbach wünscht Ihnen bis dahin alles Gute, eine schöne Vorweihnachtszeit und bitte bleiben Sie gesund!



TURNVEREIN WEISSENBACH

Corona-bedingt werden voraussichtlich unsere Aktivitäten auch im Frühjahr 2021 nur Outdoor stattfinden können.

Wir hoffen auf einen regulären Turnbetrieb ab Herbst 2021.
 Bitte bleibt aktiv und gesund!



Folgende Outdoor-Kurse können (hoffentlich) demnächst beginnen:

smoveyWALK

[Fast] bei jedem Wetter dreht die smoveyGRUPPE ihre Runde. Treffpunkt ist am Kirchenplatz Weissenbach und von dort marschieren die Damen und Herren mit den grünen Ringen für ca. 1 Stunde durch die Natur. Zwischendurch gibt es immer wieder Stopps mit smoveyÜBUNGEN für Arm-, Schulter-, Rücken-, Bauch- und Beinmuskulatur und – nicht zu vergessen – für das GEHIRN [Gleichgewichts- & Koordinations-training]

MITTWOCH 8:30 Uhr
Treffpunkt Kirchenplatz
 mit Maria & Manfred Mayer
 0650/4188556

Einstieg bei beiden Gruppen jederzeit möglich!



Leihsmoveys stehen zur Verfügung.

NORDIC WALKING

Auch beim Nordic Walking trifft man sich am Kirchenplatz und ist ca. 1 Stunde unterwegs. Beim Nordic Walking wird nicht nur die Ausdauer, sondern auch die Muskulatur in den Beinen, Armen und Schultern, wie auch die Koordination trainiert. Und in der Gruppe macht es einfach mehr Spaß. Die ehemalige Sport-Lehrerin achtet außerdem auf die konkrete Ausführung. Bitte eigene Stecken mitbringen.

DIENSTAG 9:00 Uhr
Treffpunkt Kirchenplatz
 mit Ilse Brandstetter
 0664/4271956

TV-Beitrag: € 40,- für ein Jahr

www.turnverein-weissenbach.at

„DER WEIN 2020“: nachhaltig produzierte Siegerweine ausgezeichnet

Zum 15. Mal prämierte der UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald die besten Weine aus nachhaltiger Produktion aus der Region.

Die faszinierende Vielfalt der Weinbaulandschaft zu erhalten, ist eines der Ziele des Biosphärenpark Wienerwald. Dabei spielt eine extensive, nachhaltige Produktionsweise eine wichtige Rolle. Zum Wettbewerb eingereicht werden durften ausschließlich Weine aus Trauben aus den Biosphärenpark Wienerwald-Gemeinden, die darüber hinaus von kontrolliert biologischen bzw. zertifizierten nachhaltigen Betrieben stammen, sowie von Betrieben, die an der ÖPUL 2015-2020 Maßnahme „Pflanzenschutzmittelverzicht Wein“ teilnehmen.

„Die Konsumentinnen und Konsumenten wissen beim Kauf der Weine aus diesem Wettbewerb einerseits um die Herkunft und hohe Qualität ihres Produktes, stärken die regionale Wirtschaft und tragen darüber hinaus zum Erhalt des Ar-

tenreichtums der Weinbaulandschaften bei“, betont der niederösterreichische LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf.

Zwei unabhängige Fachjürs bewerteten insgesamt 146 Weine von 25 Weinbaubetrieben in einer Blindverkostung. Insbesondere die Sortenvielfalt bei den eingereichten Weißweinen spiegelt den Facettenreichtum der drei Weinbauregionen mit Anteil

am Biosphärenpark Wienerwald - nämlich Großlage Klosterneuburg, Wien und Thermenregion Wienerwald - wieder.

Allen prämierten Betrieben wird außerdem eine Patenschaft für eine besondere Tier- oder Pflanzenart verliehen, die auf ihren Flächen erhalten wird. Diese Patenarten sind

typische BewohnerInnen des Lebensraums „Weingarten“ und profitieren von der schonenden Bewirtschaftung durch die WinzerInnen.

Im heurigen Jahr wurden unter anderem der Grünfink, der Warzenbeißer, der Kleine Fuchs sowie die Schwärzlich-Flockenblume (li.), die in Österreich nur in Perchtoldsdorf und Kalksburg so wie im Triestingtal vorkommt, ausgewählt.



Sieger aus der Region, darunter das Vöslauer Weingut Herzog/Brunngassenheurigen (2.v.re.). www.bpww.at

© BPWW/J. Novak



PFLEGE UND BETREUUNG

vom Roten Kreuz Triestingtal

Weissenbach ■ Berndorf ■ Leobersdorf

☎ 059144 52400



Rotes Kreuz beendet Altkleidersammlung

Aus logistischen und finanziellen Gründen beendet das Rote Kreuz Triestingtal die Sammlung von Altkleidern. Alternative Möglichkeiten für die Bevölkerung wurden bereits organisiert.

Seit Jahrzehnten ist die Altkleidersammlung ein Fixpunkt beim Roten Kreuz Triestingtal. Nun geht es nicht mehr, berichtet Bezirksstellenleiter Christian Raith: „Die Altkleidersammlung ist für unsere Organisation in den letzten Jahren zunehmend zur Belastung geworden. Wir brauchen immer mehr Mitarbeiter, um lose und kaputte Kleidung auszusortieren; anfallende Entsorgungskosten bedeuten eine zusätzliche finanzielle Herausforderung. Gleichzeitig haben für wir die riesigen Mengen an Altkleidern keine ausreichenden Lagermöglichkeiten.“

Man hat sich aber um alternative Möglichkeiten bemüht,



im Triestingtal weiterhin Altkleider abgeben zu können: So wird es weiterhin Sammelcontainer geben; außerdem können Altkleider zu den Altstoffsammelzentren der Gemeinden gebracht werden.



Der Fremdenverkehrsverein Weissenbach berichtet:

Zum Ende des Jahres - das heuer ein außergewöhnliches war - ist immer ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vereines fällig.

Am **Faschingsdienstag** war - wie üblich - auch heuer wieder der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein mit einer Hütte auf dem Gemeindeparkplatz dabei.

Die durch Influenza - war es wirklich eine? - etwas geschmälerte FVV-Gruppe trat als Dominosteine kostümiert auf und bewirtete die Narren und Zuschauer mit Gulaschsuppe und Getränken.

Dann war für Ostermontag das traditionelle „**Ostereiersuchen**“ auf der Festwiese geplant, für den 30. April ein **Walpurgisfest**, das zum ersten Mal stattfinden sollte, ebenfalls auf der Festwiese. An demselben Ort war für den 5. Juni eine **Theateraufführung der Volksschule Weissenbach** am Programm.

Doch dann kam alles anders: Die „Coronakrise“ mit ihren Schutzbestimmungen hat alle schönen Vorhaben verhindert.

Nichtsdestotrotz wurde, wenn auch in kleinerem Rahmen, weiter gearbeitet.

Auf der Festwiese mussten die **Pflegearbeiten** weitergeführt werden, damit der Ort nicht verwildert. Das herabfallende Laub vom vergangenen Herbst musste entfernt werden, die Wiese regelmäßig gemäht werden, mit Bedacht darauf Pflanzeninseln für die dort wachsenden Orchideen und Wildkräuter stehen zu lassen.

Auf den intensiv bearbeiteten Wiesen der Landwirtschaften finden sich ohnehin nur mehr Gras und keine Blühpflanzen mehr. Auf der Festwiese können immerhin noch Schmetterlinge und Käfer beobachtet werden, die auf dem extrem landwirtschaftlich genutzten Wiesenland schon längst ausgestorben sind.

Das am Beginn des Ägydiggrabens stehende alte **historische Kastenkreuz** das bereits komplett mit Gestrüpp verwachsen und von der Bundesstraße nicht mehr zu sehen war, wurde im Sommer vom FVV freigelegt und teilweise erneuert.

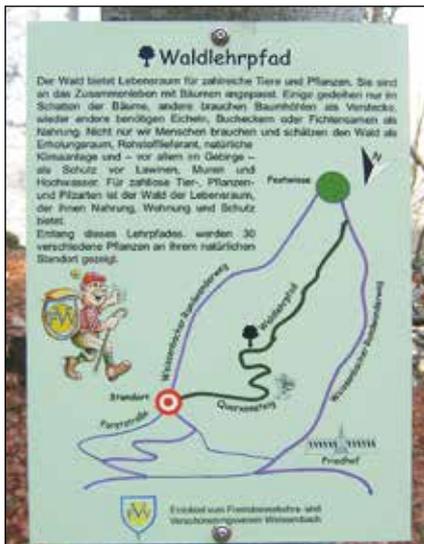
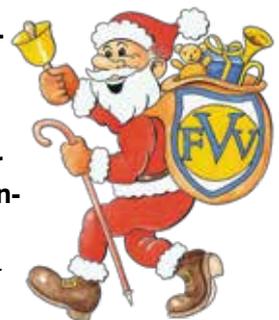
Entlang des Querxensteiges haben wir einen **Waldlehrpfad** angelegt. Auf dem Weg wurden über 30 kleine Tafeln bei den verschiedenen Baum- und Straucharten an ihrem natürlichen Standort aufgestellt. Durch diese können die jeweiligen Gewächse zu jeder Jahreszeit bestimmt werden.

Welche Aktivitäten wir im nächsten Jahr setzen wollen, kommt auf die dann herrschende Situation an.

Woran schon gearbeitet wird, ist eine Bildtafel, die auf der Festwiese aufgestellt werden wird, worauf die bemerkenswertesten Blütenpflanzen, die rund um die Festwiese vorkommen, aufgezeigt werden sollen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht der FVV Weissenbach.

Franz Steiner
(Obmann)



Die neuen Info-Tafeln



ANDRÄHOF

Erdbebungung, Holzbringung und Schneeräumung

Andreas Reischer

Niemtal 2 - 2564 Furth / Triesting

e-mail: hanscha04@aon.at

hanscha04@gmx.at

0676/5319712

02674/87377



Personaltrainer für Superhelden im Zentrum von Weissenbach

Im Herzen Weissenbachs - gleich in der Nähe der Kirche in der Niemtalstraße 4 - habe ich bei mir im August 2020 eine Kraftkammer mit den neuesten Fitnessgeräten der Firma ATX eingerichtet.

Ich bin seit Juni 2018 Personal Trainer, Dipl. Kinderfitness Trainer und Athletic Coach.

Schon seit meiner Kindheit ist Sport Bestandteil meines Lebens, über all die Jahre die ich auch selber Sport mache, habe ich gemerkt, wie wichtig Fitness/Sport für jeden Einzelnen sein sollte. Man kann sich durch Fitness/Sport/Ernährung vieles im Leben erleichtern. Die Gesundheit wird gefördert, Arbeitsstress wird abgebaut und die physische und psychi-

sche Stärke aufgebaut.

Als geprüfter Sporttrainer biete ich dir ein tolles Trainingsprogramm, um dich zu deiner persönlichen Bestleistung und deinem positiven Lebensgefühl zu begleiten!

Hier findest DU im individuellen Einzeltraining oder im Training in der



Kleingruppe perfekt auf dich abgestimmte Trainingseinheiten und -inhalte und die Motivation, die du brauchst und du dir wünschst.

„Jeder hat seine Stärken“

Werde auch DU zur Superheldin oder zum Superhelden, geh raus aus deiner Komfortzone! Deine Gesundheit ist wichtiger als je zuvor, gerade in Zeiten wie diesen.

Extra-Tipp: Noch kein passendes Geschenk für Weihnachten?

Dann schenkt Gesundheit und Fitnessgutscheine von mir im Wert von € 20,-, € 40,- oder € 70,-

Wichtige Info: Aufgrund der aktuellen Maßnahmen bezüglich Corona hat die Kraftkammer aktuell geschlossen.

- Werbung -



Scharf

Immo | Projekt | Vermietung

Hauptstraße 13,
2564 Weissenbach
+43 664 451 33 44
gerwald.scharf@ipv-scharf.at
www.ipv-scharf.at



In 2534 Alland entstehen 4 neue Häuser mit grossen Eigengärten und Freiflächen. Natürlich Ziegelmassiv

Verkaufsstart Jänner 2021, in Planung Nähere Infos demnächst auf unserer Homepage.

Personal-, Gruppen- oder Ausdauertrainings, Fußball Individual Training - nach Absprache ist auch Buchung der drei Fitnessräume möglich.
Infos: www.sportmitmario.com oder auf meiner Facebook Seite unter MW Sporttrainer Mario Wöhler oder ihr ruft mich einfach an unter 0699-11133043.

Du brauchst **MOTIVATION?**

- TRAINER mit ERFahrung
- INDIVIDUELLES Training
- ACTIONREICHE Atmosphäre

MW Sporttrainer mariowohler

Altenfürsorge

Die Betreuung der alten Menschen, vor allem der Dienstboten und allein-stehenden Personen, wurde von den Gemeinden schon sehr früh in Angriff genommen. In den Armenhäusern, auch Spital genannt, fanden die Dienstboten Unterkunft. Es gab schon sehr früh die Gemeinde-Armenhäuser, die vom Armenvater, einem Bürger, betreut wurden.

In Weissenbach wurde 1808, laut Rechnung des Gemeinmeisters Franz Steinhäuser, Hammerschmiedmeister, ein Armenhaus um den Betrag von 333 Gulden = fl, 28 x = Kreuzer Wiener Währung neu hergestellt.

Der Standort dieses Armenhauses ließ sich bisher nicht feststellen.

Laut Kostenausweis wurden dafür gebraucht: Von Paul Grabenwöger Bauholz um 69 fl 20 x und 8 Metzen Kalk um 4 fl 12 x.

24 Laden, 726 Latten und 70 Stück Schwartling sowie 700 Nägel um 33 fl 33x.

1600 Stück lange Schindl und 3000 Schindlnägel und 42 große Nägel um 68 fl 36 x.

Der Mathias Schaninger bekam für die Zimmererarbeit 77 fl 30 x.

Für 1 Tag Lehmgraben und wegführen sowie 10 Fuhren Sand wurden 4 fl 15 x verrechnet.

Der Kachelofen und 8 Stück Ofen-eisen machten 15 fl 48 x aus, 8 Bandl und Kegel 2 fl 52 x.

420 Stück Ziegel kosteten 10 fl 30 x

und 6 Bündel Stroh zum Winkelge-wölb 2 fl.

Der Maurer Jacob Rössler erhielt 30 fl und der Tagelöhner für 9 Tage 6 fl 36 x.

Ein halber Tag Kalkablöschen schlug sich in der Rechnung mit 30 x nieder.

Das Herführen der Schwartling, Laden, Kalch und Schindeln machte 4 fl aus.

Der Glaser erhielt für das Einschneiden der alten Fenster, die der Gemeindemeister Franz Steinhäuser gratis beistellte, 36 x.

Die laufenden Kosten wurden teils durch Spenden der Hausbesitzer, teils durch Strafgelder hereingebracht.

Was ein Armenhaus damals gekostet hat...

1830 dürfte dieses Armenhaus wegen der aus Russland über Galizien nach Niederösterreich übertragenen Cholera

als Notspital eingerichtet worden sein, wie aus einer Spezifikation im Gemeindearchiv hervorgeht. Dafür wurden 6 Bettstätten, je 4 Tische, Lehnstühle und Leibstühle angefertigt sowie dazugehörige Leintücher, Pölster, Strohsäcke und 12 Stück Kotzen angeschafft.

Diese Spitalsrequisiten wurden, nachdem sie offenbar nicht mehr gebraucht wurden, 1832 durch Lizitation wieder veräußert.

1859 wurde auf der Parzelle, wo heute das Pfarrheim steht, ein Armen- und Gemeindehaus erbaut, um es dann später als Schule verwenden



Einstiges Armenhaus Schatzen Nr. 4

zu können. 1865 mit Errichtung einer Excurrando-Schule in Weissenbach dürfte das Armenhaus zumindest teilweise aufgelassen worden sein. 1870 wurden die letzten 2 Mieter darin gekündigt. Wo die Gemeindearmen daraufhin untergebracht waren lässt sich mit Gewissheit nicht sagen, wahrscheinlich im Halterhäusl in der Niemtalstraße (heute Nr. 4).

1881 erwarb die Gemeinde das Haus Schatzen Nr. 4 von Baron Kometer um 2.500 fl. ö. W. für ein Armenhaus und verkaufte 1884 den linksseitigen Trakt an Baron Pittel um 1.500 fl. ö. W. Dieser wurde als Notspital und Armenhaus eingerichtet und behielt die Nr. 4. (heute Hainfelderstraße 94). Wie lange dies dort bestand, lässt sich nicht sagen.

1883 wird auch das Haus Nr. 45 (heute Cornidesstraße 7) als Armenhaus bezeichnet.

Das teilweise aus Holz gebaute Armenhaus in der Niemtalstraße wurde 1885 um 100 fl als Armenhaus an Rupert Bankl verkauft mit der Verpflichtung, die unentgeltliche Erhaltung der Gemeindearmen Anna Giehs zu übernehmen. Der Kaufpreis wurde zur teilweisen Tilgung des Kaufpreises für das neue Armenhaus in Schatzen verwendet.

Die Gemeinde-Armeninstitute blieben bis zur Schaffung des Bezirksaltersheimes in Pottenstein im Jahre 1905 in Funktion.

Heute ist man bemüht, die alten Menschen möglichst lange in ihren eigenen Wohnungen zu betreuen. Zu diesem Zwecke wurde die Sozialstation Triestingtal geschaffen.

Josef Gober



Holzschlag 23
2565 Neuhaus
0676/5426610
02258/2209

Dienstag und Mittwoch
Ruhetag





Ganz einfach zum chemiefreien Haushalt

MIT IHRER
ENJO FACHBERATERIN

Gabriele Michal
Tel. 0676 / 840 607 105
Tel. 0676 / 720 01 94
gabriele.michal@enjo-wien.at

@ENJOZentraleWien
www.enjo-wien.at



Im Oktober und November gab es im Bezirk Baden zusammen 24 Einbrüche (davon vierzehn Einbruchversuche) in Wohnhäuser und Wohnungen. 35 Fahrräder wurden in den letzten beiden Monaten gestohlen. Ebenfalls angezeigt wurden zehn Taschendiebstahle, die meisten davon in Baden. Weissenbach kommt in der Statistik diesmal gar nicht vor. Lediglich Trickbetrügereien im Umfeld (Pottenstein, Alland, Maria Reismarkt) wurden gemeldet.

Achtung vor Kellereinbrüchen

Im Oktober waren verstärkt Kellereinbrüche zu bemerken. Auch wenn sich der Trend im November nicht fortgesetzt hat, beachten Sie bitte folgende Maßnahmen:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind.
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden Sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung.
- Bewahren Sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf.
- Machen Sie Ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren.
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass (erhältlich u.a. bei jeder Polizeidienststelle) aus. Versperren Sie Fahrräder mit einem geeigneten Sicherheitschloss.
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter **Telefon 059 133.**




**Raiffeisen
Meine Bank**

WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht – mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs. Mehr auf raiffeisen.at

WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, im Internet www.bmi.gv.at/praevention, per BMI-Sicherheitsapp und unter der Telefonnummer 059133.

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Unser „TriestingTaler“ hat wieder Hochsaison!

In diesen schwierigen Zeiten ist uns noch viel bewusster, wie wichtig es ist, die Wertschöpfung in der Region zu halten. Mit unserer Regionalwährung haben wir genau das Richtige, um mit unserem Einkauf die Betriebe der Region zu unterstützen.

Am vielfältigen Angebot mangelt es nicht: Ob kulinarische Schmankerl ab Hof, hochwertiges Handwerk oder Dienstleistungen aller Art - es ist für jeden etwas dabei.

Mit dem „TriestingTaler“ schenkt man ein Stück Zuhause, Wertschätzung und Freude, sichert regionale Arbeitsplätze, trägt etwas zum Klimaschutz bei und belebt die Ortszentren, in denen wir uns so gern begegnen. Erhältlich in allen Banken der Region. Eine Liste der Unternehmen,

die den TriestingTaler akzeptieren finden Sie auf www.triestingtal.at. Wir sind bemüht, diese Liste aktuell zu halten.

Wie kann ich als Betrieb mitmachen? So einfach geht´s:

- 1. Registrieren** im Firmenverzeichnis der Region mit der Angabe: „akzeptiert TriestingTaler“ unter www.triestingtal.at oder senden Sie eine einfache E-Mail an office@triestingtal.at. Wir beraten Sie gerne.
- 2. Kennzeichnung** Ihres Betriebes für Ihre Kunden als Annahmestelle im Eingangsbereich durch eigenes Pickerl - erhältlich in Ihren Gemeinden bzw. im RIZ Berndorf am Info-Ständer im Foyer. Gerne senden wir den Aufkleber auch per Post an Sie.

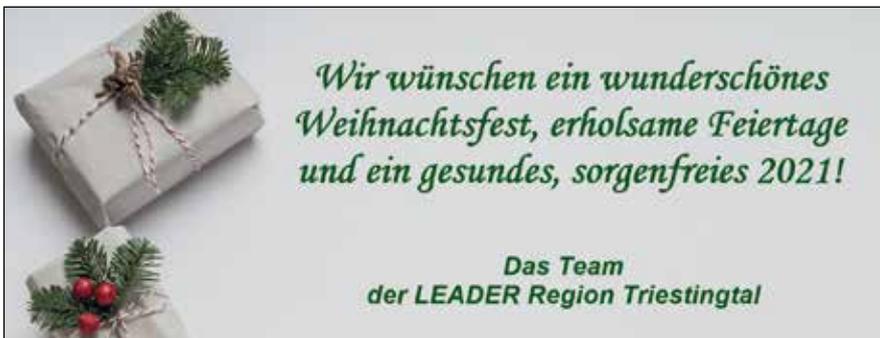


3. Eintauschen der angenommenen TriestingTaler bei einem regionalen Partnerbetrieb z.B. Gastronomiebetrieb kauft damit bei Direktvermarkter, Fleischer oder Bäcker der Region ein.

4. Der Umtausch auf der Bank ist für Unternehmen ebenfalls möglich. Das Ziel der Regionalwährung ist aber, sie **im Umlauf zu halten** und die Kooperation der Betriebe untereinander zu stärken.

TIPP: Schenken Sie Ihren MitarbeiterInnen einfach TriestingTaler zu Weihnachten!

LEADER Region Triestingtal
Leobersdorferstraße 42
2560 Berndorf
Telefon: 02672 - 870 01
office@triestingtal.at
www.triestingtal.at



Die Inserenten von „Unsere Gemeindestube“ und das Produktionsteam von **werbegrafik weber** Bad Vöslau wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2021!

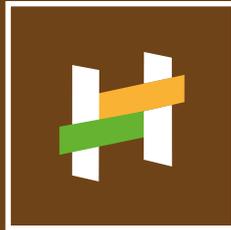


DACHDECKEREI
SPENGLEREI
SCHWARZDECKER
TRAPEZPROFIL - VERLEGUNG

2565 Neuhaus | Tel. 0664/150 26 17 | perner-dach.at

mader
Tischler

Maßarbeit | Sanierung | Montage



Der Tischler für Ihre

Maßarbeit |
Sanierung |
Montage |

Ing. Herbert Mader | 0664/433 44 23
2565 Neuhaus | Schwarzenseerstraße 18

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,
Blitzschutz, Fachwerkstätte **PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

EVN

Besuchen Sie uns
im EVN Service Center Baden!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Baden
Waltersdorfer Straße 4

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr, Mi nach Terminvereinbarung bis 19:00 Uhr

kabelplus

Kommen
Sie
vorbei!

Neues vom Atelier Bajadere

Tage der offenen Ateliers

Die heuer zum 18. Mal stattgefundenen „Niederösterreichischen Tage der offenen Ateliers“ waren natürlich auch von der Pandemie überschattet. Unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen wurden sie aber dann doch abgehalten, da diese Veranstaltung für alle bildenden Künstler in Niederösterreich die Möglichkeit bietet, ihre Arbeiten einem breiten Publikum präsentieren können. Wie auch schon in den letzten Jahren präsentierten wir im Rahmen dieser Veranstaltung Künstler und Künstlerinnen mit ihren Werken aus der Region. Es waren dies der Bildhauer **Franz Panzenböck**, die Malerinnen **Sylvia Fischer** und **Adisa**

Czezelich, sowie die Aktionsmalerin **Erika Kober**.

Auch unser Bürgermeister **Johann Miedl** nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Künstlerinnen über ihre Arbeiten zu informieren.

Natürlich war die Anzahl der Besucher geringer als in den Vorjahren, trotzdem war die Veranstaltung ein Erfolg. Besonders erfreulich war auch ein Bericht im „Donaukultur Magazin“ über die Ausstellung die „Romantikerinnen – das Innerste nach außen gekehrt“ von Sylvia Fischer und Adisa Czezelich.



Bürgermeister Johann Miedl mit Künstlerinnen und Veranstaltern

Vorschau 2020

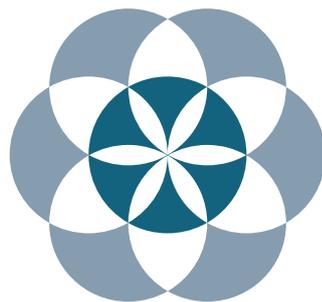
Das neue Ausstellungsjahr beginnen wir Corona-bedingt erst am 3. April 2021. Dafür wird es aber keine Sommerpause geben, sodass wir trotzdem zehn Ausstellungen durchführen können. Den Beginn machen die Kunstkeramikerin Doris Libiseller und der Maler Klaus Hollauf aus Pottenstein. Auf sie folgen durchwegs in der Kunstszene bekannte Künstler wie Eva Pisa, Monika Lederbauer, Elisabeth von Geymüller oder die Fotografin und Künstlerin Barbara Essl um nur einige zu nennen. Im Sommer gibt es eine Premiere mit der Ausstellung von Werken von Menschen mit besonderen Bedürfnissen der Kunstwerkstatt der Dorfgemeinschaft Breitenfurt.

Wir wünschen unseren Besuchern, und allen, die es noch werden wollen, frohe Weihnachten, ein gutes Neues Jahr und vor allem Gesundheit.

*Erika und Wolfgang Kober
2565 Neuhaus, Neue Straße 19.*



Öffnungszeiten: jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49). Das aktuelle Programm und Details zu den Ausstellungen und Künstlern finden Sie unter www.atelierbajadere.at.



NATURFRISEURIN

SILVIA GRUBER

einfach natürlich schön



Jetzt NEU in Furth

Naturfriseurin
Silvia Gruber
Maierhof 101
2564 Furth
0676 | 45 45 468
Termine nach Vereinbarung

Naturfriseur = Friseur OHNE Chemie

Ich arbeite nur mit österreichischer, **biozertifizierter** Naturkosmetik von CULUMNATURA®. Diese sind frei von chemischen Emulgatoren, Konservierungsstoffen, Farb- oder Duftstoffen. Speziell auch für **Allergiker**, Menschen mit Hautkrankheiten wie zB Schuppenflechte oder Neurodermitis geeignet.

Statuscolor Pflanzenfarbe

- rein natürliche Inhaltsstoffe
- optimale Deckkraft
- mehr Fülle und Kraft sowie natürlicher Glanz



Natürlich schön sein, ohne Belastung für Mensch und Umwelt!





ANDREAS LECHNER KG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - FASSADEN

MALERMEISTER

Tel. 02674 / 87 403

Mobil: 0664 / 350 93 07

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstrasse 2/3/3

MAKAS Thomas

Cornidesstraße 20

2564 Weissenbach

0650/ 29 00 383

0676/ 70 88 535



Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6

2564 Weissenbach

Tel.: 02674/87372

www.installationen-krenn.at

*** ACHTUNG! Aufgrund der Corona-Einschränkungen bitte ALLE Termine kurzfristig vorab telefonisch abklären!!!**

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag kein Parteienverkehr!
* Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
* Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro Persönliche Vorsprachen aktuell NUR GEGEN TERMIN- VEREINBARUNG möglich!	Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben: Mo, Mi, Do 7.30 bis 15.30 Uhr, Di 7.30 bis 19.00 Uhr, Fr 7.30 bis 12.00 Uhr Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen: Mo, Di, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, Di zusätzlich 16.00 bis 19.00 Uhr Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden in Berndorf und Pottenstein	Aufgrund der aktuellen COVID 19- Situation bleiben die BH-Außenstellen bis auf Widerruf geschlossen!
* Finanzamt Baden-Mödling Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr)
* NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr
* Pensionsversicherungsanstalt Tel.-Info 05 03 03	Sprechtage: Jeden Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse Baden
* Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
* Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
* Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500 - 90 oder 91	Service-Center: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
* KOBV - Der Behindertenverband in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstraße 38)	Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 13.1., 3.2. und 3.3.2021 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2021	Montag, 18.1., Montag, 22.2. und Montag, 22.3.2021



Grabner
Enzesfeld u. Weissenbach

Telefonnummer Weissenbach: 02674 / 87 235

TIERÄRZTINNEN W&M



**EIN FROHES FEST
WÜNSCHEN**



DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES REISER

24h NOTDIENST

GARTENGASSE 7
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



SPARKASSE
Pottenstein



**Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!**

Fahrzeugbau
KRIESSL
A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*



Um die Jahrhundertwende ging ich spazieren, fotografierte und machte Notizen von meinem Heimatort (nachzulesen in der Gemeindezeitung Nr.: 104 vom 16. März 2001). Meine Gedanken waren damals, einen Vergleich später nach 20 Jahren zu machen.

Dies ist jetzt gegeben.

Ein Spaziergang im Ortskern am 31.12.2000 bei -3C

Da ich über 40 Jahre geschäftlich unterwegs bin, sehe ich und lese immer wieder in Lokalzeitungen über ausgestorbene Ortskerne. Leider kommen die Beschwerden der Ortsbewohner zu spät, besonders dann, wenn man älter wird oder man schnell einige Bedarfsartikel braucht. Denn die bekannten ca. acht großen Kettenkaufhäuser und Drogeriemärkte sind meistens verstreut irgendwo am Ortsende, wo das Wild gerne grasen würde. Viele Besucher von Weissenbach sind überrascht, denn das herrliche Einkufen mit dieser Infrastruktur kennen sie leider nicht mehr.

Unser großartiger Ortskern ist ein Juwel, der sowohl im Triestingtal als auch in anderen Gebieten einmalig ist. Auf ca. 280 – 320 Schritten ist alles vorhanden.

Auf der rechten Seite: Kirche, Museum, Rathaus, Lebensmittel und Drogeriebedarf Fa. Scharler Hauptstraße 6, Sport Scharler Nr. 8, Friseur Silvia Nr. 10, Pub Nr. 12 (einst Gasthaus Breitenberger), Kaufhaus Völkerer-Mutzbauer Nr. 14 (Bekleidung, Schuhe, Farben, Spielwaren, Klein-Eisenwaren und Haushaltsartikel), Volksschule Nr. 16, Massage H.J. Döllner Nr. 18, Rotes Kreuz Ortsstelle Weissenbach Nr. 18, Elektrogeschäft für Bühnen- und Gartenbeleuchtung Hauptstr. – Hollergasse Nr. 1.

Auf der linken Seite: Gendarmerie Nr. 7, Feuerwehr, Raiffeisenkasse

Nr. 9, Post Nr. 11, Fleischhauerei Größ Nr. 13, Trafik und Papierwaren Fr. Hollogschwandtner Nr. 15, Blumen und Gemüse R. Köhler Nr. 19, Cafe-Konditorei und Bäckerei Stangl Nr. 23-27, Elektro Eibenberger Nr. 31.

Anschließend ist ein Eingang zur Firma Starlinger, ein Unternehmen mit Weltruf in der Erzeugung von Webstühlen. Werk I und Werk II 406 Beschäftigte, das letzte Werk liegt etwas außerhalb des Ortes. Unsere Straße im Ortskern lebt, es gibt keine verklebten Auslagen mit Einheitspreisen 9,90, 99,90, 999,90 usw., es gibt auch Preise mit 12,-, 14,-, 24,- oder 648,- S.

Selbst gesehen und zum neuen Jahr gibt es wunderschöne Kalender mit Rezepten oder Landschaften umsonst, in anderen Orten gibt es nur noch Flugblätter.

Etwas außerhalb des Ortskernes sind unser Gemeindefarmer Dr. Max Wudy, Fußpflege Gerlinde Lechner, Installateur Ing. J. Krenn, Massage B. Suhrada, Möbeltischlerei K. Schweiger, Pension „Edlahof“ (mach Urlaub am Bauernhof) S. Reischer, Tierarzt Dr. N. Hess, Bauunternehmen Müller GmbH, Tankstelle mit Autoreparatur A. Seewald, Gasthaus F. Umgeher mit Garten und Fremdenzimmer, Friseur M&M Hairstyling, Tapezierer F. Hauer, Stahlbau und Schmiede J. Kriessl, Malermeister A. Lechner, Transportunternehmen F. Steiner, Disco Flash, Gasthaus E. Mann sucht einen Pächter, Steinbruch Penninger, Transportunternehmen H. Grill, Taxiunternehmen Seewald. Das Künstlerehepaar Vera Weissenbach und Prof. Erwin Koudela mit ihrem Atelierhaus, sowie unser Künstler und Landschaftsmaler Josef Gober.

Alle diese Firmen unterstützen die diversen Veranstaltungen im Ort mit Geschenkskörben, Spenden und Aufschriften auf Plakaten. Was bei Kettenkaufhäusern fast nicht vor-

kommt, sie unterstützen keine Vereine und tragen nicht zu einem funktionierenden Vereinsleben bei. Sie lassen auch nicht in ihrem Bereich plakatieren z.B. eine Wandtafel für Vereinsmitteilungen, so entstehen trostlose Orte.

Denken wir nur daran, als wir im Vorjahr Meister der 2. Klasse wurden, gab es Bier, Würstel und Gebäck gratis von den Firmen Scharler, Größ und Stangl. Auch der Bürgermeister F. Schachner und unsere Gemeinderäte haben mit unserem Ort große Freude, auch unser Museum trägt einiges bei durch die vielen Besucher zur Ortsbelebung.

Bleibe im Ort & kaufe im Ort!!!

Das Museumsteam dankt allen Sponsoren, Mitgliedern, Besuchern auch jenen mit der NÖ Card. Einen Dank an die Helfer bei Museumsführungen - diese waren sehr oft im Einsatz an vielen Sonn- und Feiertagen! - Hr. Ing Helmut Heilmel, Prof. Hermann Sambes, Walter Handler, etc., sowie meiner Frau Rosemarie für die Fenster- und Blumenpflege. An den vielen heißen Sommertagen musste sie fast jeden Tag gießen. DANKE!

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit, dazu viel Freude im neuen Jahr.

Mit der Hoffnung, dass bald ein Gegenmittel gegen das gefährliche Corona-Virus gefunden wird und wir zu unserem Alltagsleben zurückkehren können.

Obmann
Wolfgang Stiawa

Veranstaltungskalender

Der an dieser Stelle übliche Kalender mit den vielen Veranstaltungen im Ort entfällt diesmal auf Grund der coronabedingten Einschränkungen. Sobald wir wieder zur Normalität zurückkehren können, werden wir über Veranstaltungen auf unserer Homepage berichten:

www.weissenbach-triesting.gv.at



Dr. Sandra Hauer-Lechner
Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting



Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:
0676 / 70 75 394
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!

www.tierdoktorin.at



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen •
- Reinigung von Sickerschächten und Rigolen •
- Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!
- Zusätzlich bieten wir maschinelle Kehrarbeiten an!

Kanal- u. Kommunalservice Franz Steiner
Hollergasse 4, 2564 Weissenbach

Tel. & Fax: 02674/86166 Handy: 0664 5416179
E-Mail: office@kanalservice-steiner.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24.-27. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
31.12./1.1.	DDr. Birgitta Boldrino	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252/76228
2./3. Jänner	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
6. Jänner	Dr. Nabeel Umar	2500 Baden, Josefsplatz 6	02252/829 60
9./10. Jänner	Dr. Maximilian Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Hauptplatz 1a Top B5	02252/769 97
16./17. Jän.	Dr. Corina Tamas	2500 Baden, Pfarrgasse 8, Top 11	02252/476 00
23./24. Jän.	Dr. Paul Biberhofer	2521 Trumau, Kirchengasse 1a	02253/71 50
30./31. Jän.	Dr. Christoph Reiffenstuhl	2500 Baden, Braitner Straße 41 Top 3A	02252/48797
6./7. Feb.	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/76574
13./14. Feb.	Dr. Maximilian Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Hauptplatz 1a Top B5	02252/769 97
20./21. Feb.	Dr. Sandra Ertlschweiger	2700 Wr. Neustadt, Anny Wödl Gasse 3/7	02622/227 73
27./28. Feb.	Dr. Paul Biberhofer	2521 Trumau, Kirchengasse 1a	02253/71 50
6./7. März	Dr. Felicia Burger	2552 Hirtenberg, Badgasse 1	02256/65828
13./14. März	Dr. Petra Stangl-Pusch	2563 Pottenstein, Hauptplatz 11	02672/88826
20./21. März	Dr. Mevlüt Simsek	3100 Sankt Pölten, Maximilianstraße 52/6	02742/211 20
27./28. März	Dr. Wolfgang Schlanitz	2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 41	02622/27711



Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder unter www.no.e.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

Ärztenotdienst NEU

Der Bereitschaftsdienst der NÖ Allgemeinmediziner wurde auf neue Beine gestellt. Seit **1.7.2019** ist die Teilnahme an diesem Dienst nicht mehr verpflichtend.

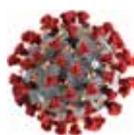
Im Sprengel Berndorf, Hernstein, Aigen, Pottenstein, Weissenbach, Furth, Altenmarkt und Kaumberg haben sich die Mehrheit der Allgemeinmediziner für eine Fortführung zu den neuen Bedingungen ausgesprochen.

Allerdings haben sich nicht alle Ordinationen bereit erklärt, am WE Dienst teilzunehmen. Deshalb bleiben manche **Wochenend-Dienste unbesetzt**.

Die Bereitschaft dauert von **8.00 bis 14.00 Uhr**, einheitliche **Ordinationszeiten** von **9.00 bis 11.00 Uhr**. In der restlichen Zeit Bereitschaftsdienst ausschließlich für dringende Konsultationen und Visiten.

An Tagen, wo der Bereitschaftsdienst nicht besetzt werden kann, steht für lebensbedrohliche Notfälle der NEF unter der Nummer **144** und die Gesundheits-hotline **1450** zur Verfügung.

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24. Dezember	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
25. Dezember	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
26. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
27. Dezember	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
31. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1. Jänner 2021	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
2. Jänner	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
3. Jänner	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
6. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
9. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
10. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
16./17. Jän.	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
23. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
24. Jänner	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
30. Jänner	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
31. Jänner	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
6. Februar	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
7. Februar	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
13. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
14. Februar	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
20. Februar	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
21. Februar	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
27. Februar	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
28. Februar	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
6. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
7. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
13. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
14. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
20. März	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
21. März	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/86130
27. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
28. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795



Bei begründetem **CORONA-VERDACHT** bitte **NICHT** gleich zum Arzt gehen, sondern **zuerst unbedingt die HOTLINE 1450 anrufen!**

Apotheken-Notdienst



Seit **1.1.2018** ist eine neue Apotheken-Verordnung in Kraft!

Die Apotheken im Bezirk Baden wurden in sieben Gruppen eingeteilt!

2021	JANUAR				FEBRUAR				MÄRZ					
WO	53	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mo		4	11	18	25	1	8	15	22	1	8	15	22	29
Di		5	12	19	26	2	9	16	23	2	9	16	23	30
Mi		6	13	20	27	3	10	17	24	3	10	17	24	31
Do		7	14	21	28	4	11	18	25	4	11	18	25	
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26	5	12	19	26	
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27	6	13	20	27	
So	3	10	17	24	31	7	14	21	28	7	14	21	28	

Der **Bereitschaftsdienstwechsel** jeweils um **8 Uhr** früh nach obenstehendem Plan. Infos und eine einfache Apothekensuche unter <http://www.apotheker.or.at>

Landschaftsapotheke Baden, Hauptplatz 13, 02252/86315 Schloss-Apotheke Kottlingbrunn, Hauptstr.13, 02252/74960 Apotheke Zum hl. Antonius Pottenstein, Hainfelder Str. 5, 02672/82426
Heiligen Geist Apotheke Baden, Hauptplatz 6, 02252/48569 Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, 02253/80540 Apotheke Zur hl. Dreifaltigkeit Berndorf, Hainfelder Str. 14, 02672/82224
Apotheke Zur Weiburg Baden, Weiburgstr. 2, 02252/48403 Triesting Apotheke Oberwaltersdorf, Fabriksstr. 15a, 02253/8860 Paracelsus Apotheke Enzesfeld, Schimmelg. 2, 02256/81242

Heilquell Apotheke Baden, Antonsgasse 1, 02252/87125 Engel Apotheke Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Pl. 3, 02252/52627 Sonnenschein Apotheke Bad Vöslau, Industriestr. 12, 02252/251581
Apotheke Zum heils. Brunnen Leobersd., Südbahnstr. 7, 02256/62359 Marien Apotheke Baden, Leedorfer Hauptstr. 11, 02252/87147 Schutzengel Apotheke Möllersdorf, Karl Adlitzer-Str. 33a, 02252/54202
Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Str. 12, 02252/70406 Activ Apotheke Tribuswinkel, Pfarrg. 11, 02252/85538
Apotheke Zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstr. 25, 02252/76285 Aeskulap Apotheke Pfaffstätten, Mühlg. 1, 02252/21110